

Das Farbband

„Da(s) ist zu viel.“

K. und K., Schlosser

„Droben schmettert ein gelber Stein.“

Albert Ehrenstein

Salzzgrammophon: leg ein Rührei auf, sei eine neckische Wurst, ein Halmterrorist, krautverrissen, Hiphophustenleuchten im Hohlschneuz, Allradzeitmaschine Erinnerung, zufriedenes am Armin sitzen und wenn dich dann die U-Bahn überfährt beim Reinwachsen in die Kleider, Hosen, Socken ... Aber mehr vom Siegen – der Reinigung der Krämpfe – dem Aussterben der Bienen!

Mit den Löffeln K/knappen und die Axt verrufen machen, Vendettazimt und Rentnergramm, Dialoglogos surfen über Judomoves und Berge, die glühen, rupfen und blaue Blasen schlagen und das hört sich nach Achsinn an, aber: die Evolution ist auch nicht mehr das, was sie mal war, Kriminelle sind heute auch eine Kluft im Kuhhandel, ein Frackbonbon.

Niemals eine Witwe auf Area 51 treffen und Bärchen auf dem Klinikhai verstreuen, das ist verboten, die Mail von Freitag habe ich hier, sie steht voll aufs Printen, zünd sie an, -endungen,
gefällt mir

und was verboten ist, wer schreibt zufriedene Zeitungen daraus, macht einen Most auf im Wolfsgheul und schüttet sich Kraulen ins Marmelade, sieh nur: keine Tolle am Universum.

Kurvennebel, klatsch, Brillenzombies, sash-sash, mehr Heizung ausschenken, es wird schon
kalt, Klima-XI,

Reggae: der Drache will seine Bonusmeilen schmelzen, Cthulu, halt sie auf die Polar-
k.o.tropfen, weiß

und ein Gebiss soll darin schrubby, die Verordnungen sortieren, flechten, Banjopflücken
juxen,

Idyllenpuh, daneben Fuchsniesen, die One-Hit-Wonder-Ewigkeit, das Rumpfrüsselvögel.
Zündschlüsselvögel, starte durch!

Ist das eine Manschette oder schon ein Tab? Batterienträume, an Zahnstangen angeschlossen
rosa Lippenstiften? Karussell der Futtertröge, wir sind untergebacken in den Teig deiner Tage,
MH-oney-

Regenbogenschoner, -auer, Gelegenheitsarbeiter für das Romanunternehmen, wir, 44er, 38er,
ich habe noch ein Ich abzuliefern, eine Krawatte zu ziehen auf dem Fensterbrett, ich, ich
und nochmals du, du Ich.

Der Hahn hat einen Flaschenhals und Jimmy Hendrix Gitarre ist sowieso ein Pflockungeheur.
Pflichtfachteelicht, meine Ohren trinken Whiskypuma, ein Clown wird gefrühstückt, *Schnupfen*,
und gespätteilt – wir gehen aus dem Raum, wenn Woody Allen uns für dumm hält, Krustelangustel.
Du brauchst ein besseres Feuer, Apfelknacken. Schlag die Hände unter dem Kopf zusammen:
Klavier.

Starte das Experiment des Aufsagens, wenn du Fan bist, es gibt keine Lumpen im Plugin, niedlich,
wenn Bomben auf die Aeneas fallen, auf die Vaginas, bis sie einstürzen, Pudding and Pie, Vanille!
Und nur das Glück hat den Lappen für die Stundenkratzer, kreischt seltsam: Politur! Tafelsilber!
Der Kreis am andern Ende der Meinung, wir sind versprecherungskindisch, hüftsofter Landgang
vorm Einschiffen ins Kerbe sein.

Kombinatorisches Leaktschechisch, Jongleurkliasko, Ozolotkino für Wasserpfeifenküsse, frische Vollpfandherzschlaghiebe, kein Witz ist auch eine Kamerascharade, Zehvolk, Kummeranspitzer und Milkywayintoleranz – die Rapfen, kra, das Ringeln, in Alimentenfreskotheken, hast du mal ein Flässchen, bitte? hier wachsen Perlen an Schändern, die Fische blasen kette, Mäander nussig, nuttig.

Russische Kafkatiziane in meinem Morgenkragen, Nase, es geht da Rum, wir finden schon Trauben von Menschen oder stammen die vom Rüsten ab?, Lollikitz, Koreanderknöpfe aus Seenot, Volt und Chaos und Kümmel sind dasselbe, Serenade Latinum, wisch das weg, sei klinisch mit Fritschakzent, zeig mal: du hast mehr Sticker im Müsli, Iris und doppelt genoppte []

Stift und SMStift. Das Ausgabedatum der Ruhe, für die Sonnenfinsternisse sehe ich Kutsche, blank, alberne Servietten liegen heute in der Quadratur des Preises, wenn die Eule endlich ausschläft und Regeln haben Aufführungscharakter. Aber das Andere und das Eigentum. Wenn jemand Unterschiede kennt, soll er sie als Verständnis aufschreiben, schicken und wir vergraben sie, Petz.

Der Mond ist ein Penis mit Samenstau und die Ratte ist die Wolke, die Wolke, das Alpha, das Omegadreisohenen. Schlafengehen, so eine Handballübertragung. Viele Gründe gibt es genug. Und lasst uns den Mond im Coolboard ausschalten, Vaterbüchsen aus der Wand reißen,
verboten,
ganz zynisch, aus dem Kämmerlein heraus, hinein ins Ins-true-ment. Schönheit ist ein Kurs, ein
Puterkult, ist Kreissägenkurzweil, ein Marshmallowmissgeschick,
(entschuldigen Sie, Miss ...)

Leichte Drums auf Verfallsdatum, Marsfranken und Latrinen, Erziehungsvertrocknung, was eine ernsthafte Gesundheit ist, wer den Kopf zu Ende denkt, pflanzt nie mehr Spinnen, Schilf, Kusch und das Konservatorium, Planetarium der eigenen Faszination. Ohrschütteln von verlorenen Seelen (quicktot, Schnucki, kanzelfest), die der liebe Gott mit Zungenpiercings verwechselt hat.
(Hat wer die Zunge im Ohr? Sie, Leck, leckt. – Fackel nicht nur.)

Die Geschmacksabbiegung.

Skat im Dezember, unter Münzfunkstellenfieber. Dünne Luft und kaltes Lüften, der halbe Ski und etwas weniger. Oder Kopfhörer natürlich, Fußsprecher, Handschmecker, Rumpfriecher, Tusch! Es verwenden jetzt alle, ausnahmsträchtigt und spillerrolvergnügt, Cholera und Illustrator
als das gleiche Wort,

dasselbe.

Ein hellerer und ein dunklerer Adam; Kreuzwortmitte faucht, Multitaskingladebalken, Karotten, kritische Opportunisten werfen akustische Störungen ins mag. Feld bevor sie spielen, ding-ding und: tut-tut, Maseltoff und Eisbärstoff, der beste, Wechsel im Autoaggrösichelnud, riesige Isis, wie s/wollen wir das erzählen, linsen? Ein Kellner sagte mir: zum Mitnehmen oder Ausholen?

Wenn du hungrig bist, dann ziehst du Happen aus.

Warne Bill: hast du sie noch viele!, die Mitternachtsklos, diese Salzstangenhymnen, Knitterschutz und -kräuter in den Mitternachtsfahrstühlen !bing! heute stände die Mauer noch in Kübeln bereit am Thunfischner Flughafen, klare Behältnisse, Klinkerstenographie, kauaufmerksam, die Fische.

Gegen die Welt und für die Führerscheinplantagen, das illegale Erlauben, die Elchauen in der Rückzugstaktik, sieh, im Regal liegt die Büchsen Schnauze, du Lüstlang, Kaiser, König und: nur die Fahrbahn.

Kamerasurtra: wir purzeln auf die Ferne, Fernsehleim ist zeromein und hier sind bessere Kerne.

Ithaka halte in deinem Pawlow und Rebecca, Ginger, steig aufs Matadorkoks, blond und Kubist, singe Weihnachtslieder, Strychninbäume draußen, die gefälschte Akte reinigen und fächeln, Loop, das mögen die Kinder und den Rucksack hat das Tier nicht, auch nicht der Winterbankraub, hu, Lust und Trockenobst, spärliches -blut, Flöhe im Edamer, der Atem: ein Weg, drinnen:
es heißt: das
Nilzelda.

Zwickzungencremefresh, ich gebs ja zu. Letzte Kapitel aus dem Buch der Trompeten, Klassiker,
ach.

Athletenkometen, der Mais, im Verdauungstrakt, Kontaktabbruch, lies nicht so viel, das ist Kutter & schlecht für die Mengen, die Mengen, denk auch an das Tankgeheimnis, tanz mit dem Öl im Lie-Pod,
der muss das abkönnen geschüttelt und nicht gekürt zu werden, mach ein Bier leicht, trink es aus.

Lifeüberschriften überschritten Rubikons. Wasser ist eine gute Übung in Sachen Schnittwunde, finden sie nicht, Bananen-Boris?, Erdfleisch und Delphingas haben eine bad reputation, suck und dein Atem riecht nach unsichtbarem Lila, grammatikalischen Enzymen, wunderbar weich, wie ein Schutzvisier für Kamino, von Stewardessen übergestülpt – erst dann helfen Sie Farmern, kleinen Fibeln und Plastikgedecken.
(Juristensteine zuerst!)

Das Fondue der Erleichterung. Alphabet ist eine Sandbewegung, die nie aufhört, mir wird schlecht, schlag die Piraten gegen die Lupen, häng die Gutenachtgeschichte an den Rückspiegel und seien wir das eingängigste Stereo der morgen bekannten und heute archivierten Zukunft, als es noch Wasserdublonen gab, so groß wie Becel, Fungus, Notfallpläne, meine Kegelrobbe,
zum Gruß.

Die Querlatte und das Unterempfinden. Das Pantoffeltier ist sowas von breitgetreten. Es bleibt so wenig Zeit den Raum zu wechseln geg'n space. Alles, was man an Wahrem sagen kann, trägt die Unwahrheit des Ausdrucks. Die Alfolabordnungen schlagen brüllend Fenster auf, Karaoke ist leeres Orchester und Borges dachte sich eine Bibliothek aus, in der alle Farben doppelt schüren.

Maximal 20 Kg zu viel und betätigen sie doch bitte die Pfandgranate, Fußfessel, Munterschacher, wenn sie das nächste Mal Aufsehen erlauben wollen und Abschen ersexen, kleben, beichten, fidel- und fuchsteufelsstill. Die Katastrophe begann eigentlich mit Creative Seilspringen, als man Brut für eine Klatschspalte hielt, zum Vollkeksen bereit und Straßenschilder plötzlich Illustrierte
wurden

(oder Winter, denn Illustrierte sind eine Bezeichnung wie „Prominentenväter oder
Weihnachtsmänner?“)

Mitleidig, das Steckeneselchen bei seinen Entstellungsversuchen, Einstellungsversuchen, Einstellungversuchen, Eisstellungsversuchen, Einhornhoroskopen, *brisz-breähehe*, Refranzyalität! und unter Tag hilft man uns den Sender zu bauen, zu melken und frische Luft zu verschönern, zu verschonern, Kanzlercut, Rufsieben. Dazu Klarinetten, Monifreundliche, Lilligeil/omat/en.
(Sie Schmierfink, mit ihren Kunterbuntritten!,
Kunterbunttitten, Kunterbuntritten ...)

Und nun zum Untermetawetten, kann Heidegger uns schlagen, Fortschnippen mit Damen, wie einst Bobby Fischer?, rechte Hand das Sein, linke Faust knopft und kratzt am Kopf, Überding und unter der Hand ein Schnurrbart zu Erkennungsmitteln, Beischlafschrauben angezogen, sehr fest und kaum noch abzubimmeln, das Wimmelbildfatale, das Radio von Apfel, in China: das arm und reich-Gefälle, ein Sack voll Handys, um.

Frühstücksflockenblues- Ich möchte nur noch hinter jenen blauen Fenstern wohnen die der Himmel besetzt. Umwelt: Es wird dies verkauft und das produziert und am Ende bleibt der Verfall auf allem sitzen, alles bleibt an ihm hängen, seinen Hängen, er seziert seine Herren, wie Tontauben zieren, und wir tröten mit hautengen Satiren auf enger Flur, das ist das Monopol, IHI!

Die Bibliothek als Schwimmbad, in dem die Buchstaben verschwimmen, auftauchen, Kreise ziehen und untergehen...Wirtschaftsunternehmen, das sind die größten leersten Räume, die ich je betreten habe, habe nie etwas darin gesehen, die Nutztierdebatte hat mein Hund gefressen, lammegelegt von allen Rezeptionen, bleibt das Gute in der Welt ein Wasserfall in der großen Halle – was an der Wand hinuntersinnt ...

Untergang ist eine Scheißmoral, gestreut wie auf Brezeln das Salz. Eidesdessenlichte flachphasene Kugelbrummsauwerkzeugen kündigt ma' an, schmeiß sie raus, diese Banalitätsversierten, die kalten Fußgeruch kriegen, wenn man sie nur anzickt, wie sie alle da oben aufgereiht liegen, diese Häuser von kleinwüchsigen Schnecken, Schädelbasisrektalien, in die man liebsäuberlich Opiate pustet, stellt.

Detonation oder Denotation, welche Nationen, welche Töne, wessen Huren, wer? Tonnen! Kum baja, Sir. Fabelschmutz (und das Einhorn ist wieder da, es ist ein Nashorn), besser als hochziehen und lange, mit viel Schokokoskeksen wieder runterholen, einen Birnenbaum bauen, Brunnen, tiefe Schäfte, die Schächte, und das Munkeln in den Larven, die nur die eine Frage plagt: Pech, nur: wer?

Aus dem Wir hinausgehen kann nur der Showdown in dir – hemming dir eine Krawall und mach aus Ziertronen Limosinen, geh über zur Nachtigall, ist der Brauch, your way, der Noob und Schnee am Leben hält, dir deine Küsse abdichtet mit wirklichem Verfassungsrecht und einem Nabelping-song, wie es einst Goethe sagte: Wenn ich die lieb, was geht es die Gesichter auf den Anleitungen an?

(Eine schöne Zierdrone haben sie da!)

So wallendes Haar in all den Abflüssen, Kirsch, stell' den Ton lauer und reger, maklerlos geht die Zeit auf Anhieb ins Erleben über, thrillere nicht die Momente, die keine Wegweiserschlucker sich leisten können, und keine Zentimeere, keine Millionen Abschwächungsfelder, -fehden, um dein Fühlen, den Weggleiter, der noch nie was Vergleichbares einnahm wie dich und nicht weiß, was damit anzufangen,

so viel
Besitz.

Flirttau-en im Hafenkino. Gib die Beipackzettel aus, wenn du online schon ein Gratisabonnement von irgendeiner Zeitung kaufst, um eine schöne Uhr aus echtem Kanonengussleder zu kriegen, aus Kriegen in Gibraltar, dem Civil War, mit eingebranntem Flachmann (Hochfrau!), Cornelius, entkork die Klitoris, im Westen geht die Sonne auf, es kribbelt schön, wenn man etwas speichert, klick. (Festplatten sind sowieso sexy, im Gegensatz zu(m) losen Stufen.)

I wanna marry a lighthousekeeper, im Cockpit, blinkendes Dunkeln, diese Transorbitalfeder unter dem schnell eingeklappten, weichen Hirn in meiner Brust, das Auf- und Ausatmen der Rinder, die du durch meine Lippen treibst wie obdachlose Gespenster voller Euphorie und Bagatellismus, erzähl mir nur eine Geschichte von dir, dann will ich Ruhe geben und Lärm nehmen, wieder.

Furchtabflauendes Ekzem im Löwenzahn der Glieder, wippend, fest, fragil, wie eine Mähne aus

Kakaotippfehlern, heb deinen Standpunkt auf und geh, geil, ich habe oft schon *geh* gesagt, mir fehlt eine andere Art der Nachforschung, Rippengehorgien, noch nicht verloren wie Atlantis. Ich liebe deinen Hass auf falschen Pisslauch, so sehr, ich will mich zustellen, aufräumen und leersein.

Treib das Aquädukt in deinem Grinsen nicht zu weit, auch Ferien müssen der Bäckchen entbären, keiner klettert so schnell aufs Dach wie die Aussicht, wir alle finden uns ab und hinter den Tstrichen in den Gardinen, feinschmutzig, mit einem Tintenleerer gerieben, Kreide kratzte die Tafel ab und zum Hinterschein kam die kleine Frage heraus: willst du mit mir gehen: ja, nein, ich nicht, vielleicht Zucker.

Die Luftballons in den Hinterzimmern, das Kackophobisein im Bad, in den Umkleidekabinen, Per kör!, dein eigener dreht am Dreieck, weil alles sich dranfassen lässt, doch du bist ertrennt, aufgetrennt genauer, hengst völlig fest an diesem gegen das Kugeln geordnete Heischen mit Vorsicht und Grinze, wobei du doch nur du bist, eine Frohlockenerweckung, eine friedliche Erscheinung von:
lebs, lebe, pleps. (Verbinden: die Wunden, die Computer, die Menschen.)

Leck, der Ahorn, Ästelungen, Blätterrauschen wie Plättchen, die Einf/machlust der Zwetschgen, lau bei hohen Mauern und dünnen Wiesen im Park – seine ungenauen Wegbegleiter, die nirgends und zu vielen Bänken landen. Blicke noch die Stille der Welt vor Lärm ... sie ist anwesend in den oberen Abteilungen, der Aufteilung der vielen Mundstückfarcen über mir; ein Dach, flatternd.

Die Hörenswürdigkeiten, das Aufhören der Texte, hörenumwobenes Angehörte, der Sagverlust, die Hörenforschung, daneben die Sagigkeit vor der Anklage: vom Sagensagen weiß ich, das man vom Verhören spricht, du musst dringend deine Aushöre abgeben, aufsagen mit dem ganzen Schitt! Sonst vergeht dir Sagen und Sehen, dann bist du absagbar für jede Erscheinung, dies als Durchhöre!

Mit den Griffeln schreiben, Dozieren, was soll das, geistige Maul- und Klauenseuche, oder was? Sonst sehe ich mich eben nach Propisstiven um! Brezelbuberle und Boxhand, Yin- und Yangkane, deine Hochstanz-ende Gesellschaft kannst du dir wohinsohnst schieben! Gib mir eine Harpune mit einem echten Tamagotchi dran, kanad. Leuchtturmhockey, direkt vom Mimigryesgrill, saftig-knax.

Übersuchung des Patienten Treue. An künftige Götter dies: Wo ist die Musik überhaupt? Ton ab. Die Stille der Welt nach Lachen auf Passagen von schwindender Sucht gestreut, Tuter'skolosse in bangen Randerscheinungen von Einzelmedien di da heißen: Leben – Sie gaben sich ja selbst gar keine Chance Recht zu haben, weil sie es voraussetzten. Schallplattenangina, ein Underberg, von Diamanten reingewaschen.

Es treten hoch: der Kardinalparmesan, Kricketpfefferminze aus aller Herren Kun- und Kunststoff, zierliche Novemberetikette stampfen Stechuhren in den Takt zurück und wandern ins Gemälde, am Daumen lutscht der Tradihlon, braungebrannt, gaukelt Symmetrie vor im frisch verschossenen Schrot. Der Glamourdreck. Das Iltispolitessen. Staksige Schauschurken plündern schmales Retten!

Keramik, das schöne Gurren. Kleptomanenfutschischi? Ich werd's ihnen erklären und etwas liegt bereit.

Manche Gusten und Günstige, Günstiges und Gusto, muss man kaufen und aufs Boot mitnehmen, segeln wie eine Trottoirschraube, spiegelnd Wellen aus Mascara, in den Sonnenuntergang oder die Libelle, die du nur kennst, weil die Fremdenlegion in DEINER STADT auf Echse ist, auf InSekt, reich wie Retina.

Irgendetwas klemmt in der Unendlichkeit, die Fragestellung kriegt Saures von der Ateriellerie, die eigentlich schon in den Kopftuch muss, so spät, ein Kondensat- und Kondomversuch, nur noch

dies, schnell und eben, dein tagtäglich Bart daneben und die Nasswasserretoure, das vasektomische Schnattern, das mindtelligenz auf ihrem Weg ins Freilight sucht, befreiende Anker werfen Schatten.

Isst das ein Gedicht? Man hält dicht. Ist das ein Gedicht?, sagte die Henne zum Ei. Missangst geht durch die Kastratengameboys, alle aufgeladen an den Nenndys,-topie, schauen sie nach Süden, mik, und die Mühle malt Salat mit einer Hamsterklamm, im Kreis fährt es, lalüla, der Augenzucker, grau, doch das Sein richtet sich in Descartes heer und blaue Panzer buchsen Bohnen in den Wust, Sarah!

Sprichwörtliche Antilligenz, Adorno hat gekleckert. Es gibt kein wahres Tischtuch im Kuvert, hektaflummy. Im Hänschen durften Don Quijote, Kundera und Nylon-Jones wie auch Gretel nicht Adorno lesen und die DDR tat Wunder, doch leider war der Protokolltüll nicht darauf eingestellt, abgestimmt, eingedellt, abgedämpft, knochendheiß, keine Steuer, falsche Frucht, abgestimmt, eingestellt.

Seeeeeeeexxx.pixlxl. Er kommt auf die Erwartung an. Bausteineschrubben; Huhn, Pfeife, Mars. Abwägen, was zu sagen und bereuen, was man nicht zurück nehmen kann, out of sumlol, hgdgl und w.i.e.h. aber Schaumbeincharme, concarne, buttcroissant, djik, Oligartschie, dass sich die Zunge flundert. Schau, es gibt so viele Blätter von Feigen, -Leuten, freu dir ganze Wälder, sei die Geographenheit, Knut.

Nur Loot, der Bunkersound, die Oasenmammamias, der Heimatcode, in die Hand gedrückt, bitte chiftrieren, zieht mich an, das Besteck abwaschen, OPstammtische, die Erfindung der Rollschachts, denn Fallen soll bequemer werden und unter der Leitung der Umsicht dann und wann ein Rohr auswechseln, verlegen, ein Kasachstan vielleicht oder eine Knobelecke, jeder wartet auf das Bleistiftfreizeichen.

So willy i denn en großer Dichter seyn: Ein Wunsch nach Ruhmschorf und Rühmsurf. Weinowup!, nur Pasternagkelbalsamistressig, Ober!, da ist eine Schuppe in meiner Suppe, antreten!, schrei: Muster? Gültig! Feuer? Frei! und mach dich auf was erwischt. Du gesellst dich hier in die Wollsache, eine Unbegreiflichkeitserscheinung oder ein anderer Vogel, leicht wie ein Hausmast, mülslich, lästig

nicht im Errungensten.

Summa Summarum Endlosigkeit, ein Buckel Schnaps, zum Einmeisen, -reiben, gedacht. aberach. Wer hört denn auf die Kolikkartoffel Kopf, das Lamaalpecin, heiß, und den rosaroten Beendigungsknopf? Zitteraalalternaität wird relativ im Vergleich, man kann es so oder so sehen. Mehr Freude macht mir der Zugriffsschwund. Kaiser und Könige hageln, du aber nießt. Thomas Bernhard hätte geschossen.

Das süße kleine Nervenbündel über der Schulter, im Franznacken, gleich einem Picknick, Shampoo schlummert in den Endwürfen, seif hräftig ein und sei/be schäftig, begin die Markierungen kochen, so fahl, noch nicht ganz alldente, unsere Vorstellungen vom Leben, vom Sein, dem Naturwissenschaft, der Wissen schafft, als sei ~~das~~ der Gemeinsame verbunden, nicht allein im selben Magazin.

Besser als Konserven sind doch die Nieren – die Nieren, die Nieren – und eine Niere kann frieren, gehe also auf Eliteniere.com, denn eine Niere muss ja nicht allein sein, jeder hat zwei davon, jeder hat was davon, eine Organ-Organ-Situation, organisiert muss das nur werden, deine Schuhe sind so sauber, man könnte davon essen, wenn man von Schuhen essen würde, dann gäbs viele Gänge.

Das Zipfeln der Polposition-en, hat ein Kasper eine Kapsel mit Amphetamin in der Tic-Tac-Creme vergessen?, mach ein Bild von Unendlichkeit für die Malermeister, Bauarbeiter: die gerade Linie ist haltlos. Den Wipfeln der Polpositron-en eins auf Brot, einen Sake auf Verschlüsselung zu stellen

ich bete nicht gerne für die Aufhebung von Schuld ... überhaupt nie gern für das Ende von etwas ... lieber für den Anfang von etwas ... das Infistieren des Guten und Getreuen ... das scheuerliche Nebellumpen im Grauen ... die Redundanzmäuse, ihr Käseballert von schmelzenden Polkappen tief ins Gesicht des schwarzen Rauchs gezogen ... die Anfangserfolge der Endzeitgeschichten; Apo
proKaellIbsen!

Urbi et Attraktivität. Gepunktet heißt, der Flash wurde vergessen, und einen Stapel mach dir lieber mit der Hand. Oh, tempora, oh porntube, klick rum und du wirst spontan, verlierst den Leitdruck, wirst zum Zeitwolf, gehst der 8 nach bevor du zusammenjährig bist, denk ans Flimmerdrangebot: schlag den Schund nicht lebendig, wir werden hipstarr und lendig, hey: It's still Rock'n'Volt for me!

Ich bin gegen liegende Ovationen. Ich bin gegen Worte ohne Satiren. Ich bin gegen spätrömische Mekkademenz. Gegen ein Fangornverbot, gegen Bildschirmrippchen, egal wie appetitlich 20.15 ist, wenn wir die gestrahlt kriegen, überallhin. Ich bin ganz klar gegen fehlende Antinazilieder. Ich bin ganz klar gegen Klarheit, die sich viel zu viel Globus nimmt. Ich bin auch gegen den Globus, wenn die

Form nicht stimmt.

Leg ein Rührei auf, knister sister, wie Kandis ist der Fertigton der Schiebetür, ein AlAkhbar-Bing, Host im glitzernden Urin oder Brunnen, wie frische Mäuse, *das ist ein Wiederholungetikett*, oder Reis, im Dunkel nur die Allepoststimme, kürbissverfliegen, was für eine Kür von Zähne auf Regenbrauchen, in dieser Funkelheit, das braune Bärenturnen, ferner Ferne, so nah am purzelnd klingenden Frieden. Du gehst groß, Nacht.

Der Lotus, das Symbol des gläubigen Schneemanns, Chrissi, zieh ihm die Karotte aus der Nase, das verschneite Schmelzen rückt mit einem Tag aus, Sonnenschein wie plätschernd Garniturfehlen, in das sich ein Postkoital zurücklehnt, und reich gedeckter Tisch, lilaplural die Gedankensprünge im Porzellan, frühe Armino-periode; das Eiskristallen auf den Zungen, Briefmarkenschäumen, mit Nutella bestrichen, verlassen, verschifft, der Wind ist ebenmäßig, der Flieder überzieht sein kleines Konto, wird gepflückt. Im Frühling glaubt man gar nichts mehr, wäre man nicht abhängig vom Aufschieben, Ausbleiben.

Das Zaumzeugen, Wieherwiesen, am Zaun wachsen Rosen aus Hosenbeinen, Fragezeichenoperen in den ausgekafkaten Taschen, die du vergessen nennst, obwohl sie Kunstmakler werden wollten oder Drummer in der Band deines Papas, so viel, Pulsadernstreber, was du vergessen nennst, die Häuser ohne Küchenklo, Dispo im Schuhezubinden, fließend Candynetz und einen Sportplatz im Fernspäher. Lass und ein Buch anfangen und zum Mond trampeln.
Lass uns was anderes sein als der Mund erzählen kann. Die
Kindheit war eine Keksförmigkeit, jetzt nur noch Nudelholz.
Wir lieben.

Das Gebiet der Menschen ist schallschwierig.
Das Gebiet der Hände ist nicht fertig.
Das Gebiet der Katzen ist wissendunkel.
Das Gebiet der Hunde ist offen.
Das Gebiet der Ferne ist auslaufend.
Das Gebiet der Nähe ist ablaufend.
Das Gebiet der Natur ist nie zittig.
Dem Gebiet der Liebe fehlt die Überschrift.
Dem Gebiet der Liebe fehlt die Unterschrift.

Dem Gebiet des Heiligen fehlt das Tanzbein.
Das Gebiet der Mühe ist schicksalsverkorkt.
Das Gebiet des Himmels ist stern- und hagelvoll.
Das Gebiet der Musik ist eintretend. ist auf Siegel gestellt.
Das Gebiet der Schönheit enthält oftmals nur dich.
Das Gebiet der Städte ist nachsintflutlich.
Das Gebiet des Gedichts ist eine Sache für: sprich:

Unisonsto. Am bewussten erreiche ich die Zeit in der Musik. Wir schmiedeten einen Plan und dann ging uns das Eisen aus. Probier mal mein Glück. Spätabgefragt, ich rauche Dünengras, volle Lunge Wind, wie ins Gesicht der Meute, die deine unterdrückten Gefühle sind, schon nabelnixiert, hilflos. Dünengras, Wellen, eine Hand auf deiner Haut: Droge, die es schöner nicht gibt. Nur tiefer, tiefer.

Wir klauen dem Spiegel die Seele. Er machte einen Delfin aus seiner Freizeit. Bei Mutter schmeckt's immer noch nach Zugluft, Zuflucht, wer ist dazugeflüchtet, wer! Hattest du nicht ein Rendezvous mit einem Exemplar der Kinderfibel, einem onanierenden Ogerabt, der die Zeche und die Vorhaut p(r)ellt; und seine *Onaniere* wie Rabatt überreizt, der Geizfuß, was für eine Blaschemie, Tröte und Blog.

Diese Daten brennen darauf, darauf gebrannt zu werden, schrieb der CD-Player zu deinem neuen Mix, als du die CD-RW einschobst. Das Laufwerk machte „U-hu“. Die Leute von www.net wollen deinen Skalp oder wenigstens deine Phantasie als Applikation, der Junion Jacky, die Troddeln an Omas Hut, den selbst www.allesachenundnochmehr.de nicht haben wollte, deswegen verkauftest du an: www.nichtimnetz.zuverkaufen.xxx

Die Welt als Pille und Captain Kirk, unterwegs in die Weiten, welche noch nie eine Wurzel erzogen, gerede denn erlaicht hat. Mischt die Kartenhäuser, wir teilen Bausparverträge gegen Loopkuhpons, Bierdosenherzschlag setzt, aus, wenn die Clownsnasenbälle nicht fliegen, alles was man bespricht ist ein Sinnbild für Übertreibung, leere Malibuhs, schon dies Bild sagt: mit dem Linkstaat geht es höchstens bergab.
(Ist erfolgreich, kann man auch gelinkt nennen.)

Nuschelcluster, gleich hinter CIAfter Centauri, ein Beitrag dazu nun von der (pubertier) Hitzewelle: das ist einfach nur frotti und so; Kafftränen, Spuksaurier. Sioux ziehen an ihren Socken aus, was kommt. Der Mops im Anzug wird unter der Laterne langsam alt, während die Spätstraßen vorbeivorbeien wie frühe Meilen, ohne Leiter, Sonnenabziehbilduntergang, klickeria-klick-klick \Liebe Zahlende, wir öffnen Kasse 6,99 für sie.

Ich schätze aus einem € machste auch mit viel Paul und Paula und Pik keine Heike, Straßburg und ∞vs. Aber zieh mal am Finger, wegen der Reinlichkeit, ein Liter Bier ist so brav, das versteht nicht die Kaiserin von China, der Drache auf dem Eishockeypuck, niemand, geschweigegeredenn keiner. „Man kann nicht allen helfen“, sagte der Biber, als der Lachs gegen den Damm flog. Was man auch als gut erachten kann, erneunt.

Muschelmuskeln oder was sonst öde nach dem Klappmesser greift, das eigentlich ein Schmetterling ist, Wohlfahrt summt. Ein Chromosom verliert sich in der Uhrkunde, den Winkeladvokaten, Priesblinzeln, dem Abschluckzeugnis, Führerschein, dem Poster im Hippocampus; aber hai was für eine Verschwendung von Lenkergeldern war die Zahl 163.899.740 (ohne Kommarta 42) und erst der Rohrbruchskandal im MPfus Player als alle AB BA Songs aufhören wollten.

Sieh dir das Lebendige an und sag: so will ich sein. Und wenn hohle Phrasen dich dann und wann

dreschen, bleib nicht hinter dem nächsten Komma wie ein Nebensatz, angel dir das Hauptverb;
wer ein
besserer Mensch sein will, muss riskieren, für das kitschigste Adjektiv und das schlimmste
Personalpronomen gehalten zu werden. Mit Substantiven hast du nichts zu schaffen, Nomen halt;
.. aber manchmal geht die Aufsicht der Liebe leise hindurch, fort, dann
kannst du Sie aufsuchen, ohne Anstandsdame. Es heißt: []

Diesen Umtrunk und eine Socke. Vertrauen ist Mut, Frau Holle ist besser. Wie werfen Dohlen
Fohlen –iah nnten! Auch die Schere zwischen Arm und Reich will nur gut abschneiden. Durch
mich wurde meine fleischfressende Pflanze Veganerin. Keine Sorge ich bin Luft für dich sagte der
Unsichtbare zur Lunge. Die Welt eine Geschichte. Eltern haften für ihre Eltern. Eltern haften an
ihren Eltern.

Die Zeit läuft uns heraus and then you have no joice, um es in Strings zu verwandeln, scheen aufge-
hängt in deinem Kopf, fahr so rüber ohne Zeithupe, mit Fingern, gestrippt, ein buschen Tangorin,
eine Negergazelle, die im Regen Pi und und Hepto sagt, nach Karl Kraus schreit, wenn du nur den
einen Ron spielst, die Lampe anmachst, jenen linzigen, der noch auf Kummer bestehen muss, auch
wenn du nicht daraus bestehen willst.

Dieses Gedicht ist der binäre Code eines Ins-Wasser-geworfen-werdens meiner Sprache; Kult der
Kindersonnenstände, lies es ab an allen Satiren, das Kauflummistaunen kommt nicht hinterher, mit
neunhundert Jahren wirst aussehen du nicht gut und andre Konfusionen aus Gedichten von Harry
S. Harry. Stolterfoht ist es ziemlich. bewusst. Eigentumsobdachlosigkeit und die Orbitrosine,
Malmö.

Hammar skjöld: „Schönheit war Ton, der die zum Zerreißen gespannten Saiten der Seele anschluss,
wenn er vorbeiflog.“ Verwandtschaft ist ein senreliefpfeileres Palindrom; meine Neffen, einem
von ihnen zumindest, fehlten die Backenwählscheiben und im Kurzpassspiel verfuhr er sich, der
dumme Habicht, immerzu. Man munkelte Adidasdenn, aber das Ideal wollte er dann doch nicht
schlüpfen lassen.

Wenn schöne Seelen glücklich sind,
[dann] ist die Welt in Ordnung.

Verzeihung, würden Sie sich entschuldigen? Chia-Samen, Laslo; hier spricht nun der Dichter: Wenn
Sie mich in einem Raum vorfinden, sprechen sie mich an, dafür bin ich ja da. Ich warte nur auf Sie
und für dieses Gedicht ist Sprache keine Ertragskomponente, sondern eine Aufbrauchstimmung,
olympische Disziplin Diskurswerfen; wir haben kein Bewusstsein von Sprache, wir antinegieren
es (nur).

Das Exil der großen Dinge und des klaren Neins. Es wandern Palmen, gehäkelt, heraus aus deinem
Zwinkern, bereit, augenhautblicklich, ein Lächeln, deine zusammengesetzten Hände, als Schutt
zu ergänzen. Leonhard Cohen singt St. Pauli Hymnen, formlose Formlosungen gehn dem
Universum Tag
für Tag voraus, wir reden hier über das Hippe und Coole an der Milchstraße, aber du sagst nur:
Cluedo, wer mit was?, wie? Oder: warum?

Farmertragertagengentragetascheaschenhenselchantaltalinninsrinnsalrinnenlesliesalingergertrudru
dimentärnatürlichnäherzürichichsicherlichnichtlichtbarbarbarenbarbadosdostojewskiwhiskeyskiki
esgebietbietenweitenwirrrennenntentezentralbankwankebankettankerentlangmenschlichschlichsi
chchrististartistmististwristlistelistigkistenkostenostenweiseostermeisenwiesenausmausminzepepp
erstripperlippenimklauspolysterfernsternfarnhagelvolldollerschulternschnullerpullernullakullernfüll

lermullahsinalahlalilbalibalabalamuhkuhmachtkafeemeerabernurfürzweieierschürzeneileierleiterfr
eierjederleidendekreidedenkerinnenfinnenindenlindenausseninderinnenkindermindererderwisc
hmischtisschononoffspinoffchechovlovechetenderkopffussnotenschotentotenrotentanzzahnerz
erzkerzenzirkuszirkulaturuhrruhezufuhrkurnaturburschensachebachschachdachschatenladenblas
enphasenhasennasenasenaufasernpockettiktoerocketadrettkettcarrettantantenantennenennbe
nnkennebenhennenackentraktatbackentraktackackerknackklackerkalkulationnelkenkeltenlernenk
enterninternenternerträumenraunräumerauräuspersäuselnpausesausausessesamsaumamamameluke
nlecktenleuteindieeckeleuchtenkeckeckenaus Fuselnudeldudidufussel

-Magischer--Zuschuss-

Buchmessengras
Kaffeublume
Broschurgedanken
Falkenselters.
Körnerkreise
Laubnebelglut.
Schmalschmalzhybris
Fischgefliegenheit
Galgenmaht
Atemschrullig.
Mautmalerei
Hautkaiserei
Norivermaledei
Notizulanentuch
Nullnummernstift.
Zeitzeugung
Tablettenmaid
Textrippen.
Verdachtzutat.
 ,pokalfertig
 ,Sohnfunzel
Schachgleise
 ,Fleischjingle
 ,übelpflaumig-
Aktualitätsnester
Totalfaden
Taubentuneschitt
 ,nilkälter.
Puckrum
Örefragen
 ,klinggelstreichelnd, Streich
Igeljumpernickel.
(ach, und, unhuchbar

Du siehst immer das Gute in den Menschen, was für keine Schande. Ein guter Mensch zu sein gilt als Dummheit hierzulande, hinten Arsch offen, vorne Arsch mit Ohren, wollen sie dazu noch Maij-onäsität?, so spuckt das Glied in die Hände und massiert das Trauerlied. Die Lider sind vereist, die Ohren verstopft, kein Klempner in Sicht. Barbarenbananenbalearenblutkonserven, wir reclamieren doch nur, wie klassbitsch.

Bevor es losging, begann sehr vieles. Jedes Fahrrad hat zu Anfang einen Aufgebäumten. ‘n Juniom,

ohne Horn. Im Profil hat jeder Schuller gerteschlanke Kontobrummer. Ich soll hier etwas abholen, Holzarbeiten. Ah!, diese ungehobelten Katzen!, ereiterte er sich, der krake Spinner, wie „Liegen bei dir“ mit Oktopus. Das ist Chuzpe, voller Klaus. Die Sonne schläft wie ein Projektil, hey, Zeitpunkt.

Uranus, Mars und Snickers, Entschuldigung, ich muss hier raus. Überhasten sie nie ein Wort, weil sie etwas beschreiben wollen. Kirschen tippen, baumeln, wie Schreibmaschinentasten, fritten, entlarvend, entwurmt, entkäfernd, autofreie Zone von Gottes Hand, und jetzt für sie: ein Nichts ohne alles. Das Pferd und das Offensichtliche. Ob's eventuell möglich wäre? Das kann nur das {} sagen.

(깨끗한 정치자금 기부 문화 조성 TV 캠페인 배경음악) Ezra, halt dich raus, du Schlange – meine Ja-panisch-Kenntnisse sind Nüsse vor dir. Reime doch statt Gelingen mal auf Sindelfingen und Mario-who?-Anna heißt das neue Grasdesign von Nintendo. Do it ten times yourself. Boxer-anstand. Glaubensmeile. Mehr Türer, weniger Fenstgänger, er kommt damit nicht klar, Halleliisa!!

Die Rede – ist sie der Eid? Draculas Alu-Card, dreh Magiezettel um, Amulette zeig am Herd! Naive Gener regen Evi an, Regal mit Sirup pur ist im Lager. Nette Korkkrokotten! Und nu? Retten Nebel Rentnerleben netter? Nein, kann Anna knien? Hanne sah Hasen nah. Bau ab! Tarne nie einen Rat, eine Note betone nie. Alle Bohnen hob Ella, alle Bananen, Anabella! Er hortet Rohre. He, Guru, geh! Adieu! Erfreue Ida!

Angetreten

Peterregen
Johannespustel
Kevinschlitten
Heinrichs Scheitel
Ralfnutznießer
Paulrasierer
Kalkludwig & Ludwigkalk
Zauberbernd
Windstärkenjörg

Küchenphilosophisch. Das ist eines dieser Quittiere? Ich hätte da auch noch etwas Mumienmarmelade, Gürtel und Gerste. Die Schuld gegenüber der Putzfrau kann mit einem Gedicht wohl kaum beglichen werden. Sumtome, etwas Nächstgefallenes, vielleicht eine nicht ganz so steile Ahnung, wie die Fülle. Aber wir hätten ja sowieso noch in der Staffelei eine Fahne geschwenkt. Die Sonne ist ein viel zu warmer Apfel.

Aus Kreisverkehr entsteht eine Kreuzung aus Krächz und Dings. Es ist ein Schwertfisch, aber Uli singt noch Karaoke. Nur das Musikmark steckt am Ende nicht in Folterknochen. Der Mensch will Leiden, von Taxi zu Taxi. Ich und Gerd und Ann Cotten notieren uns so einiges, der Reiser liest – ach: würde Rio doch singen! Was auch immer in der Unendlichkeit gefriert, liegt auch in der Kerzen flamme.

Der Moschusochse Schorsch pocht an einen morschen Porsche & ein Rochus gründet eine Kirche, die Korken sind schon Ramsch, wie teilte Moses das Meer? Er schob ein wenig von sich her, denk ich, da unten möchte ich nicht sitzen, das ist mir zu abhängig, von da an, ach: Bumerangs kommen cum Kummer

immer zurück; vor allem wenn sie jemand treffen und nicht plaudern, sieh: schon hecheln sie dir wieder entgegen.

Du verzapfst so viel Unsinn, dass niemand mehr da wäre, der ihn austrinken kann.

Wir skandinavieren das aus. Lieg nicht da wie eine Wan-Tan-Suppe! Marcel Reich-Ranicki war eine Puppe von Disney & den Muppets. Schnapp dir ein Blatt Papier und mach alles! Wunder schwärzen das Einschweifen an, machen es gültig, wirklich, zieh dir dieses Noquiz an und wandle durch deinen Tag wie eine Frisbee beim Drehen, Drehen, Fallen heißt auch dazu zu stehen. Eulen sind mir
schleierhaft!

“And make no mistake, my friend, your pointless life will end; but before you go, can you look at the truth?” Get the groove und setz dich an dein Gurureferat. Heute mache ich eine Soloprovence! Putz dir bitte alle deine Venen, Vercingetorix, lass Mani auf deinen Fußballsocken pennen, so mies das Spiel, säe Rasen unter ihren Schüssen, zwischen Blau und Grau und das BGB ist nicht aktuell bei Einsamkeit und Cortazar, Luzia.

Die kochen auch nur mit Hat2Obenohne, Oboe du Phlötister!, Mister RiceMedicament, was für eine Ehre, wow, genau an den Pfosten! Wie dein Kacheln neulich brahmste, haydnwitzka. Dein Augenzwinkern spielt Bongos in meinem Hirn. Ich streich den Himmel auch nachts blau für dich, hell und leicht entzündlich, vorliebenfreundlich wie ein Zoobesuch, eine Gurke im Gefrier, Tatara.

Gesinenschwengelschwellungengel, wir geraten in laternende Meere mit Mängeln, zugezogen die Latenz. Jolo. Und das ist noch nicht Nichts. Kirmesküssen, Clockwork Melange. Ich hau dir eine Hagebutte, dass es sich getrocknet hat!! Wetteifeltürmen wir von hier. Nur die Wirklichkeit darf's wagen so zu sein. Und allmählich mäh ich alle Lichter. Bindestich, Hallodri, Koma. Verhät hier!
die Zeit.

(I totally agree with your fears
if you buy me one or two beers
and let them dance.)

Ich ziehe nie um die Hochhäuser Kartenhäuser auf, wie ich Kaninchen auch nicht reibe über Error. Schnulliges Netteifern nennt man Terror, ihr Kranimänner und CH-Vertreter, unter die Wäsche!, allesamt.

Partituren, Partituren, die Huren mochten buhen, und niemand hat sich die Haare gefärbt, Minima Moralia, Adorna war ganz kahl. Und kalt geworden.

Ich werfe nach Luther mit dem Tintenfass. Jenny taucht immer wieder auf den Fotos auf. Ein Dankeschön, ha, das verbitte ich mir. Die Mär vom Märchen, die Möwen tragen Heinrich Heine in zwei Teilen davon, er hatte Lock-Oh!Oh!-motive. Genet sagt: wir müssen die Irrungen unserer Helden auf uns nehmen. Denn wir bleiben Du und puterrot. Wir lieben einander wie Hohn
und
Vermächtnis.

Lerne nicht, denke. Nehmt eure Therapeuten mit in Bars. Plötzlich begann Ichs mit der Angst zu tun. Auch Sven Regner hat Fixkosten. Der Friedhofsgärtner geht über Leichen. Kehlmann!, aber ganz geile Pizza. Im Prinzip treten mehrere Prinzipien gegeneinander an. jadeshrimps, gally ... Sie lamentieren doch, sie Buchsbart! Diese Pfennigprozedur, denn „das Leben ist die Guillotine der Wahrheit.-

Möge die Macht mit dir sein oder nicht sein. Wem gehörte das Internet?“

Die Freude ist ganz auf meiner Seite.

Die Freude ist ganz auf meiner Seite!

Die Freude ist ganz auf meiner Seite.

Lothar Matthäus: die Frage liegt im Schopf, die Antwort liegt im Nagelschneiden, Hugo, Photun!

Dummheit ist das Verlangen in einen Schluss einzutauchen, nach ihm. Was ist ehrlich, wenn Erinnerung in beide Richtungen funktionieren würde?, Kommentargisbert, was machst du damit?, warum etwas definieren, was ein nützlicher Raum sein kann, einem, fass das an, sei wie Klimmzüge der Fische, sinnfällig. Etwas sickert in die Bilanzen, Wanzen, Wanzen, weil Nick zu allem Birnen reindreht.

Es hat keinen Sinn nach etwas zu suchen, dass immer richtig ist, weil sich dann alles andere ihm unterordnen müsste. Und so ist es nicht, auch wenn es so ist. Wir reden wintervoll und versuchen zu bergen. „In Zukunft will ich keine Vergangenheit mehr haben“, sagt die Absicht, doch wie erkennst du dann noch dein Gesicht. Wenn es dir in den Kran passt, heb mal was auf. Sonst sinkst du tief, der Ozean gehört dir und den ewigen Wellen, Wrack.

Verfolgt sein, durch das Gemeinsame
Integrationshaus
Wie hältst du dich fern von dir selbst
Schließ dich mit einem Tiger in eine Dunkelkammer ein
Eine Bar namens Bett
Die Tracht und die Prügel
Strache schluckt Muntermacher, ha ha, ganz klar

Ja droben schmettert ein gelber Stein: Sonnenkuh, ganz träg, voll Milch, Schatten halbbitter. Wer schlachtet hier, hängt auf das Licht, Koteletts, ihr Sterne! Meine Frau denkt im Bett an Lorient (oder Lotion?). Wallrossvampire. Stumpfzinn. Stutzvisiere!
Das Problem ist nicht, dass wenige etwas machen, sondern das wenige mitmachen.

Postkoitalismus:

“Whatever happens, we have got
the Maxim Gun, and they have not.”
We bring the white men’s law to them.
All Violators will be shot.
Survivors will be shot again.

Literatur ist Paradoxe, du Ochse. Fantasthmatische Welten,
Helene!
Ich fremdschäme mich
für meine Nussknackerphobie. Ah, Rack, rack!

Ein pfliehendes Pferd, Pflegelpflege, Pfremde und Pfrauen, Pepe und Roni, Uhusulla ist anders, bei André und den Insalatanern, Insultanern, Insatanaern, Insulahrahmschnitte schießt: Tor! Ja!, Platte- Tüten von Maxi dem Streber, komponier mal eine Wimper, das ist nicht so einfach wie Copykeit und Erbsenverhehlen, so eine schöne Bratsche, doch bitte auch in Synthe-Size, Musik ist fichtig,

aber Lärm auch pfündchenswert.

Dieses Gedicht ist von Timo la Cruz, dieses ist von ihm recht desaströs. Ein Gevatter baut ne große Ter-Rasse in den Garten, gibt gutes Blut und schöne Vasen, wenn wir einmal das Altertum sein werden. Als hätt das Waldsterben nie begonnen, wenn wir morgens mit Bier für die Eitelkeit werben, du schnarchst ja schon vor lauter Alter, Bert – Hey, i’m a Strohnaut! Mach mich nicht lasern!

Als hätte die Höflichkeit nie mehr geendet.

Neuste Theorie des Psycho-Lo(w)-gierens: das Schreckl-Ich und sein Ver- oder Gemächtnis. Du bist doch nicht ganz falsch im Kopf!? Und King Kong fand den Flohzirkus als er sich daran kratzte! Che's Antilope funktioniert jetzt auch mit Servo. Und die Lope? Ist eine Antiantilope, passt-eh, pastil, billiges Vintigi, brat drauf Dellen, unter dir Veronikafelle mit Frika und Fruta, dich knallt eine Futa, der Lolli auf dem Touchpad. heiser...

Utopia in Utopisa: Die Noten der Schüler sind schlechter als gesagt.

Elaboriert und immer wieder. Drachenpanstoffel, Zentaurenloops. Sieh an: die Flieger, sie turnten am Himmel, gleich über Riga. Wir sammelten noch Pilze, sie schmeckten ganz famoos! Er weilte hier. Jandl langweilte sich bald; erfand dabei etwas Schönes: Barocker Finne im Hemd. Was wurde aus dem Tiger? Den hat Borges geweckt und dann schrieb er ihm, blaue Henkel, gar nicht trocken. Entenhalber kalbt man übrigens nicht gern.

C://
Schütz euch Gott vor Überhitzung,
allzu starke Wordbelastung,
allzu CDROMverstärkte
schwere Speicherüberstopfung.

Woran denkt Bruce Willis wenn er in Filmen lächeln muss?

Es geht ja nicht darum wer gut zusammenpasst, sondern wer wen interessant findet; dass man die Dynamik zwischen Menschen nicht ändern kann, ich mensche nichts, ich mensche nicht mich, aber ich will fast sagen: ich versuche Mensch zu sein für dich, doch für den anderen bin ich das, was ich bin.

Du kannst dein Selbst nicht täuschen,
tausch dein Selbst ruhig ein
- du kannst dein Selbst nicht täuschen.

Ich schreibe, Lyriker, hach, ich, kopfbrodelnden Blicks! Und Ungeduld zähmt nicht die Dauer. Die Zeit ist auch nur eine Konstante für das Nichts. Manchmal kann eine ganze Nacht ein Leuchtturm sein. Ein Schachbrett als Tastatur wäre geil. Innerspenstig. Da kann man auf jede erkrankliche Weise dran sterben. Erich Fried, schräg von hinten gesehen: Knilche mit der Kirsche in der Kirche. Selbstreflexion schützt nicht vor Selbstreflexion.

Wenn du glaubst, du weißt, wie der Hase läuft, legt jemand auf ihn an. Kunst problematisiert. Manchmal fesselt uns etwas, dem wir gar nichts abgewinnen können. Weißbrot und Brot. Und ich denke, dass es manchmal leichter wäre Filme zu drehen als auch nur ein einziges Wort zu sagen. Schließlich ist der Raum das Konstrukt in das unsere Wahrnehmung zu passen scheint. Mein Hindukusch wird am Hindukusch verteidigt, was nicht viel heißt, was heißt Hindukusch?

Die Allee, ungeschwankt, asphaltarznass, herbstlaubgebügelt. Wo will ich hin mit so viel her? Keine Pferde, die ein Karren hügelt, schwarzgeklappt, in die Blende gedeihend: Rauch, Regen, diese Fenster-hält-Außenwelt-zusammen-Stimmung, knapp unter einem Fischkater, über die Kopfstelzen im Auge hinweg schon wieder rein in die Natur getropft, eine Allee vor deiner Tür, was für ein Einfall.

Es gibt ja noch die, die den Wind ernten ...

Kishon:

Endlich Israel.

Nennt mich Ismael.

Die Essenz allen Lebens ist Salz ohne Süßspeisenkomplotte. Call of duty free ...

-TAM-

Sie holen jetzt die milde Wurst.

Er nennt es immer Nähe.

-TAM-

Im Fall eines Tonfalls, wenn das der Fall ist.

-TAM-

Nolizpepptrisemmcklockwaffratta

-TAM-

Das Meer ist aus.

Nicht mehr mehr Meer.

-TAM-TAM-

Ob irgendeine einsame Seele

Die Halterungen an der Decke versteht?

-TAM-TAM-

Das Leben ist beschissen

worden, mit dir.

-TAM-TAM-TAM-

Der Zeit läuft die Zeit weg-

-TAM--

Mystischer Kaugummi

-TAM-TAM-

AbNabelung fahren sie auf der rechten Spur.

-TAM-TAM-

Was für ein Christenspaß ...

Entschuldigung, wo haben sie diese Koalas?

Über den Tod zu schreiben heißt über die Umstände des Lebens zu schreiben.

Die Seelenzugegenheit so klein schneiden, dass sie sich datet mit
sich selbst, eine Datei.

Down to this:

Ist das Wundern über den Hirsch in Großvater eine gerade Zeile?...

Ich hab noch den Bogen, den wir für dich mitgenommen haben, durch dessen Angaben und Abgabe man seine Kandidatur bekannt geben kann. gastei, Abtei. Über die Felder, über die Felder, so cognac ... heteropolar, Fellinizzannipizza, die Welt ganz ohne Leder, wie sieht man sich da aus, ist 58 eine gerade Zahl? Se-Sam schröpfe dich! Rhombusförmig, meine Idee schuldet mir eine Taube, mundtote M. L. L. (Initialen sind's!)

Aus der Maschinerie der Uhr heraus wandern lebendig die Stunden ... und mit dem, was uns beschäftigt, kreisen wir in einer Kugel & außerhalb davon existiert kein Sinn, nicht mal gehüllt in einen Nebel, ganz offenbar. Sich außerhalb der Sprachgewohnheit sehr genau umsehen, wie sonst heimisch werden, oberweist werden von diesem Geschicknicky, der Wort heißt, was wörtlich zu
nehmen ist.

Die Farbe von Bernstein ist das Petro der Antike. Welcher Rauch? Ponys haben einen Pony. Und du hast es auch. Jeremyoliven! Sage und Kreide! Nimmst du morgen meinen Schlaf mit? Die Dominanz der Relevanz hat ausgetanzt. Frieda always drives a streetcar named desire. Ich bin ein eingefleischter Veganer mit ein bisschen Mumienschanz, ein kleines Prellen unterhalb der
Obersippe meiner Ostentasche. Knülle!

Sequenz...- Lade ...- Schub ...- Träger ...- Machete ...

....

Wellenberuhigungsöl.

Weit und breit keine Tür durch die wir passen.

Du singst zu lebendig. Ich werd dich mit Schnaps drosseln.

Mit einer neuen Vorstellung werden wir alle alten Absichten betrügen.

Träume werfen Handgranaten auf die Mauern unserer Wirklichkeit,
munchmal sehr nah heran!

... --

Es sei „an der Zeit“ für das Glück wieder zu lügen.

(Fonds sind Bananenrepubliken für Fleischfresser und Analphaserpatheten. Regierungsgegner werden zur Urne gebeten, Asche aufs Maul; die Vitalschlampen!, spritzig! Gib dir einen Ruck und wedle an der Reling, gib Nachricht nach der Talkshow, sie sollen was rüberwachsen lassen aus ihrem neuen Gebastel, dem Überraschungseigeloben und dann doch imkonsequent, Pouché!)

= Welcher Mensch müsste man sein, um den Bogen zu spannen und nicht darunter zu stehen, entweder Anfang oder Ende – wähle du.

Nach denklich:

Vom Riffherd steigen Luftblasen auf. Der Musilmann legt ab im Club. Ist das schon Waschbeton? Kann Spuren von Sedan enthalten. Nietzsche war Gottes manifestierte Depression. Man muss ja nicht gleich mit der Tür ins Schloss fallen! Man sollte aber nachgören. Ich hielt eine Taschenlampe vor den Mund und wollte das Licht aufessen. Ich dreh mich durch den Schlafmangel. Das Licht drapierte sich am dummen Gedanken.

Schulterlanges Dieseltanken. Wir schlucken Breschen in die Politur. Und bauen Stumpffzinn ab, dort, wieder. In jedem Menschen steckt ein Pferd, das leidet. Eine stumpf- und scharfsinnige Waffe, sein Verstand.

Den Wörtern nachspüren in was für Zusammenhänge sie uns führen können.

Alles Wien, die Party ist gewürzt,
wann sind wir so abgestürzt?

7 ist die Zahl der Mopedteleskope. Sag nicht Moped, sag Mipad – moi, moi Mio, da gluckst er.

Ende („knöpf dir den Feuerlöscher vor!“ „knöpf dir deinen erstmal zu!“)

Puh, sagt die Scheißangst, Puh, Puh. Ich fragte den Anderen, ob alle anderen gleich aussehen. Er sagte: []

Sätze in Wüstenform, arteriell, Ankleidezimt, so Sorgengenerator, frag mich das nochmal, wenn ich's weiß.

Was ich mir wirklich wirklich wirklich wirklich wünsche: das Entfernung auch nur ein anderes Wort für Bewegung ist.

Verschiedene Zeiten sind durch die gleichen Räume gegangen.

Part II-

Wenn es bei den Menschen schneit, regnet es bei Gott, was hab ich gezahnt! Deine Aura ist an allem Schuld. Walter Benjamins Aura ist an allem Schuld. Und alle wollen die schwarze Rosine sehen, aus welchem Grund, wenn Batman doch onaniert wie mit Lichtschwert und der Joker weiterhin beim Strippoker nicht vorkommt! wir haben alle unsere Irrtümer, die wir aufürmen und bald erkennen: sie sind Trümmer.

Und träumst von Propan und Bhutan und dem längsten Gedicht seit das Radio aktiv ist, baggybock, was heißt träumen, mein Taxi expandiert nach Ibiza, ich schwöre bei meiner Bushaltestelle und sag dem Satzvieh nicht, dass ich es zum Einnässen gern hab!, klar wie eine Christbaumquadratedecke, such nach dem Fehler in der Streicheleinheit, ein Mathematiker braucht dein Kleid, he wants you for Pie and Pixi!

Das Schlimmste was dir passieren kann, ist eine Katastrophe. Next to the dolphins we have the NBA-Illness, face the generation of: what comes next? Text me something with Curt Cobain in it! And you gonna carry a lighthousekeeper, a hubba bubba mit nem grünen Punkt! Daumenwrestling für den Rattenkönig! Aloalotl und Schneeaustuch, Paarufunkel, Schießbronze und Kuschelsock am Halfter.

Wie ein großes Stück Zellophan zieht es den Fluss zum Stein und teilt sich dort zu fluten, rauschen, Wasser. Wie ein Geschick, das nie auseinanderreißt, wo es gerade liegt und fließt. Es fließt vorbei wie Glücken. Es regnet hinab wie erwünscht. Es liegt als Fläche, als wäre es noch da, im Gegensatz zu allem andern. Und strömt hinfort wie etwas, das noch immer kann ...

Allein sitzen und doch mit den Strömungen der restlichen Menschheit treiben. Die Wirklichkeit, gezwungen, sich zu manifestieren. Lesen das Handwerk, mit dem sich das Gedächtnis eines andern neu erschaffen lässt. So etwas wie eine erfinderische Analogie. Am Beginn steht die Idee des Privilegs. Es kommt nur dunkel vor, es widersetzt sich jener hellen Seite der Aufmerksamkeit, auf der wir alle sind, oder nicht?

Permant mobil darin sein, Überzeugungen zu überdenken, nicht über zu zeugen, was du im Hirn hast zu Sachen, die du im Kopf hast, im Fuß, im Mund, im Schalenkranz des Knisterns, das du bist. Es gibt da etwas, das Absondern, aber nicht Individualisieren ist, du weißt schon, worauf es ankommt, oder? Der verhaltene Glaube, dass der Fluch der Cassandra wirkungslos ist und du mit dem Lasso dran

bist, also schreib Romane, erzähl was!

*Es mischt sich der verhaltene Glaube bei,
dass die Flucht vor Cassandra wirkungslos sei.*

Bin ich die Tat von deinem Gedanken? Ist deine Tat nach meinem Gedanken?

Nur um den Preis unseres eigenen Lebens können wir den anderen zum Feind erklären. Bräuche des Denkens, man nennt sie auch öffentliche Meinungen, Bräuche der Lebenspraxis, man nennt

sie auch Sitten, Bräuche des Verhaltens, man nennt sie auch Moral, Bräuche, die kontrollieren, man nennt sie auch Recht und Zitate, mit denen zu jonglieren eigentlich upps heißt, Gott sei Frank und frei ist das hier keine Doktorarbeit.

Aber, im Herrnst, beim Inhalt bleiben: Wir können den anderen nur aus uns schneiden, wenn wir uns

von den Vorteilen trennen, die es bedeutet, ein anderer zu sein, wirkt kaum so, muss aber so sein.

Und alle Weisheiten der Kunst hauchen auf die Scheibe meines ich und schreiben sich selbst hinein. Und so auftauchend sie sind, sie verschwinden bald und meine Sicht klärt sich hin zur Wirklichkeit. Oder war alles wahrer was ich las, als das was ich je sah? Nein, geht es irgendwo weiter, ist das die Frage; hinaus über dieses Spiegelbild. Jenes Wissen wohl...

Wir? Weil er's war. Weil ich's war?

Part I-

Mir geht auf/ in diesem Moment, wo ich/ von ihrer Wohnung weggeh, dass wir/ unser Leben/ selbst in der/ Hand haben.

Aber an dieser Hand/ Ist immer noch der Schweiß/ Gelenkt wird sie /Immer noch vom Kopf/ Durch sie/ Pulst immer noch das Blut.

Niemandes Sehnsucht

legt Feuer

in unseren Schlaf.

Wie Streichhölzer

gehen wir

durch den Tag

und streifen uns selbst.

Als keiner was tat, recherchierte der Projektor den Staub.

Sternschnuppen beschnuppern. Wir lieben einander wie *schon* und Gedächtnis. Er sagt natürlich, dass er für andere da ist, aber das ist die Geste. Hat eh nur Angst niemand zu sein, wieso? Setz dir einen frischen Heinz ans Wissen. Bügel dir eine Gogolophie, du musst auch trendiger was Ansetzen, Coolness oder Foolness, ganz gleich. Derb. Dass das das ist, das gibt doch niemand Spaß! Wie Dohlen Enkel sind? Pass unter!

Das leuchtet aus. Im Rehe sieht man dann und wann Winter neben den Autobahnen. Im Menschen dann und wann ein Kalb oder einen Saumagen. Favorit fruits on a mustang day, i say. Darunter die, die ankommen und die, die intersteten wollen. Die Sprachspachtelmasse, süffisanzsergeben und geniederdeit. Hast du schon mal deine Geheimratswecker, deine Empfindungen, ins Wort, wie hieß es, es war so was ganz und gar nicht klares, ah, ja, „das Bareswesen“ getrieben?

Die Werke des Kornes, die Ebbe im Geschehen, Strahlrund, aber aus Liebe mit Schweden oder Windgebäck hast du dir nie etwas gemacht, auch wenn deine inneren Schaltungen gelegentlich den aus-einem-Zuckerguss-Glanz der ersten Küchentische auferweckerln, gerne, ständig ... irgendwo steht eine aufgekneipte Hütte und der Sonnenuntergang heißt Fjord!

Die taoistische Sicherheitsnadel hält die Gedanken an die alten Bücher zusammen, gelesen heiß(er)t das süße Wort und du weißt, dass trotzdem irgendwann deine H#nde und Liebesbriefe vergessen

werden, selbst wenn manches anfang innen Fe~er zu fangen wie eine Kathedrale, aber das ging sich kaum aus, das aufs Papier zu bringen, entwichen, in den hohen, universumsabgedichteten Raum, abgelegt, und wir können nur versuchen zu entkommen.

Sprache verwandelt das, was bleibt.

Biskuits sind Zarenstreiche - eine Behauptungsleiche, again! - im Einkaufscenter, vor versammelten Teilen, Angeberstengel, Anrainerengel; kuchenarme Lüfte, den Blutzucker zu erreichen, den Zuckerraucher, und zu verneinen: Subjekt, Prädikat, Hässlich. So schön sind deine Nummern Schilda, zusammenknüllbar, wenn du gehst, um auszuschlafen, wie wieder einzuschiffen, was deine Träume sind.

Wir hätten den Kaffee zum Freitag gießen sollen – Sellerie war ein Seller nie, c'est la vie müssen wir noch besorgen, Knutschtbacken dazu, eigentlich ein Kameronschwindel, von unten gesehen und Ochsforkipfer, viele Oxfortäpferl, Wattebauschsaft und den Petersburgschausatz, gegen den Kameronschindelsch(!)windel, Verschlussallüren weggedacht und deine weiche, weiche Schulter, wie ein Blatt.

Ich warte auf deinen Brief, deine Nachricht, einen westenweißen Brief, generös- oder rosigreißfest, deine Handschrift, auf deinem Brief aus Lilienshire, Frank und Konrad Bayer und meine libelle Milchverpackung – und zur traurigen Erklärung: ich bin ein einsames Verkassen, eine Einzimmerschonung inmitten festbetrauter Ewigkeit, hoffnungslos und überlebensunfähig schüchtern.

Noch ein zweiter Absatz: Ich bin ein Buch, das offen liegengelassen, den Rücken beugt, die Seiten auf die Tische presst, unbeachtet und schuldig einsam, alleine verlassen, Camouflage unglaubwürdig, ein Komplex aus Mutter und Vater, brustvertont wie alles hier, doch immer leise, geister nicht so rum, Erinnerung. Viel Aufmerksamkeitsrubeln, statt mal dabeizubleiben, zoobesuchschön.

Deine Gedanken sind das Aufgescheuchte der Welt.

Es gibt nur zwei Sachen, die ich gut kann: lügen und ehrlich sein.

Rumpf und Getrenntsein, der Akkusativ des Vögelns.

Schmier dir das auf den Erstbau, sehr erbaulich, deine chemischen Klammern, Chemie.

Helter Skelter von den Beatles läuft im Radio – was bedeutet das? Ist es soweit? Schon ganz nah? Versuch in Ontologie vs. Popieré. Studio in Scharlach, Wucher, Schnitzblau, Humboldtklaffen, Ninjahohl und Apfelblau. Kanister sind Trunkenbolde, hab's schon gesehen, die Myriaden Sterne heute im Netz schlagen glatt den Himmel, stechen ihn aus – mein Herz an Miriam gelehnt, wann wollen wir wieder Kekse backen? Was bedeutet das, dass wir den Teig noch machen?

Mein unterfalschiges Mitleid. Mein innigstes Erbrechen. Und warum es dir sonst noch schlecht geht, sagt Dieter Fuchs gerne, die Zähne bemäntelt mit Schutzvisier, einer Fadio- und Blasenlogik (jingleobrig), einem tropftrockenen Handtuch, abgezigt, den es war schon oft genug so, an einem schönen Tag im Mai, die Vögel plustern, spannen sich über den Reiswaffeln, die Jeans flattert um deine Beine.

Schürsenkel und Kabelschindeln, Schnürhenkel und Kabelsünden. Entführung in einen Vogelstrauß mit vielen Blüten, tschirpig lautstark, schön arrangiert, musikaalisch, in Flusszebrahaut und Scherben aus Öl und Asche zieren die Ränder der Wahrnehmung von hier aus, die Räder, die in dich fahren – Tigergene spiegeln sich wieder und läppisches Schwarz der Acht trollt sich. Es ging dem Tiger so richtig auf Schnüre!

„Kreaturen sind Scheinwerfer des Lebens in einer fürchterlichen Freiheit andres Leben blendend“, sagte Captain. Kreaturen sind Scheinwerfer des Lebens, in einer fürchterlichen Freiheit der Dunkelheit, der Erweiterung des Keinesfalls auf jede Wirklichkeit aus/angesetzt, und in die Namen eingepfercht, mit denen wir begehren, in den Nichtsstich gehaucht, auf Nathan dem Weisen zerschlagen wie eine Kokosnuss.

Rudere nicht mach Pommern, da kannst du genauso gut Eulen nach Quickborn tragen und die Bildzeitung, den Spiegel, als Fenster lesen und einfrieren was dir davon gefällt; matschiges Vorgurteil soll Lohn dir sein. Deine daunenscharfe Treue, blindschleichige Ehrlichkeit, das Geld im Pusten auf die Wunden der Welt.

Seite 1

Das gilt nicht, schiebt der erhobene Zeigefinger die Nase hoch, sowas nennt man Verdrängung, direkt hinein. Federe das gut ab mit deinem Richardbrillenflick, noch vorm Kapitulationssakrament und Bilbo Beutlin Guten Morgen, eine Schleifspur im Klosett, die die Anthropologen eines Tages bestimmen werden, die Physiker auch, so hitchhikend zu immer kleineren Teilen und immer weiter zu Pfeilen gezogen.

Von der Bedeutung sind wir überzeugt. Aber genug davon, reden wir drüber und sagen sie nicht, sie haben nichts davon gehört, sie sind gezählt worden, und wer war gleich dieses Zitat? Diese alte Strickkastenfreundschaft, was hat es damit auf sich, ist die Firma da noch involviert, by the BMW, was hat es mit der Luftverpestung durch Windräder auf sich, die all die komischen Vögel rausfiltern – kann man da was machen? Oder sollen wir sie zurückkassen, zum halben Wert?

Berückende Federn, dein Glasschein, auf die Schenkell, glatte Bäder, auf das Denken!, nun aber käsekräftiges Lachen, Tintenfischflennen und Tischanschissmarotten, hier in der Kneipe direkt am Speck, was lauchst du dazu, Stotterer? Dein kalte Haut, Mathilde, wie aus Scherflocken erbaut, doch niemand kichert, weil sich die weite Welt im Glanz des Glanzes nicht traut, voller warmer Poren ...

Die Zeit verengt die Sphäre der Banalität und richtet Kunst in einem neuen Raum ein, erfreuliches Licht, nicht mehr zum Anschein und dem Guss verwendet, sondern nur zur Helligkeit, die freie Daheit kann jetzt auflegen, die Schönheit entspringen wie Quellenquerschläger, die Sympathie läuft endlich Amok.

Ganze Theorien fußen alleinig auf Verteidigung. Schnodder & Scherz: Feigheit oder erbarmende Erfahrung der Lebenskirchlichkeit, Vorangeproklamate, Nudeldampf- und Festmahlknochen, ein Muskeln in Epochen, ohne Vorsichtsstraßennamen, ein Maß vorahmen, aber nicht füllen können, nicht um seine Größe wissen; kannst du sie plagen lassen, Vorsichtsstraßennamen wie *heutzutage* oder *immer*, Modularmacarena, Zeit ist Trumpf, ist Stumpf, ist umpf – try, try!

Mamarosinenrisiko: Tinte ist eh aus lila, dieser Kommunismus, was für eine Gemeinheit, was ist denn dein Integrationshintergrund, Entfernung macht nicht innovativ, oder doch, oder ein anderer Fluß als dieser trennende Vergleich, der Alternative machen will, aber nur Gries und Greis verursacht, Rahm und Spleen.

Mehr Licht und keine Krabben. Gelbvogelblaue Seide um ein Garn geschlungen, fällt, *Loses*. Venezianische Ghostwriter schreiben wie Moses. Jamarkt. Die Waffen. Das Eisen. Im Rosten nichts Neues. Möge Gott meinen Feinden Mitleid erweisen, ich tue es nicht, so Sheet. Mein Schmerz ist wie Butter und heiße Pfannen werden durch die Luft geleitet – ja, geschwenkt, Funfahne!

Wahrscheinlich wollte er mit der Zündschnur nur eine Zigarette anzünden ... Fleisch ist langweilig, wenn es nicht kitschig ist. Zwischen Tür und Bengel, geisha- und bentleyfrei. Dein Blinzeln spielt Glockenkiel in meinem Hirn. Die Würfel, die klappern, auf den Oxfordkohlydranten. Ich ermartere mir das Hirn, rachelustig, plastikungrig, patz-zig. Wie sagte Major Vasquez: Menschen sind wie Dronen: gefährlich-unberechenbar oder Untertanen.

Jemand stellte einem Dichter nach und erkannte, dass er nie die Wahrheit sprach. Mit dem Naturwissenschaft legt man Wissen frei, dessen Grundlage schon immer dagewesen ist, die Frage nun bleibt: Erdenkt die Phantasie nur Welten, die immer schon gedacht werden konnten? Beides statisch?

Pimp den Popentraum!, frei nach Blaise Pascal. Kreisende Discosphäre. Er mochte diesen Club. Gott ist eine große Muskelbeere, das Universum, das immer weiter wächst, trägt eine Leere in sich, eine Sphäre: „*Warum sollte ich mich um die Nach-Welt krümmen? Hat sie sich je um mich gekrümmt!*“, die bestimmt ist zu Krachen, aber sich in seine letzte Version zieht, vielleicht Himmel, Chartadies, spreng einen Ur(u!)hai, diesen Antichristiker.

Auf der Suche nach der verschworenen Zeit – im Glückskeks stand: Du bist eine Umdrehung, aber nicht die Welt.

Darunter rasch das Kleingedruckte lesen:

Bedenke, mein kleiner Nickel, ins Klo gefallen,
glänzend wie ein Wickel gegen das Schwanz-getaggt-sein,
dass die menschlichen Verhältnisse, sofern's denn welche gibt
in deinem aus Blendpulver aufgerührten Leben,
unbeständig sind.

So wirst du also im Glück nicht zu glucksend und im Unglück,
nicht zu buchsensend, drucksend sein, du Socke.

Die fehlenden Stollen in der Horizonte erreichenden Welt. Wohin noch eine Rolle machen, einen Purzelraum üben, sich noch selbstklar vor Augen halten, was in der exakten Reichweite blüht, die wir entstehen lassen, weil ein Ansehen auch ein Einräumen ist. Du wirst die Abspanne, die weißen Zysten des Papiers nie verstehen; sie sind nicht abzusehen, du kommst dir vor wie schon zum Tod gefaltet, wo du doch Falten wirfst, dein Leben lang, bis man das Wörtchen sterben lesen kann.

Flugblätter tuschen nicht den Wind. Hinterm Wort liegt ein kleiner Schuppen, inmitten eines Zauns, den Blumen, Bäumen, grünen Farben; diese Schuppen huschen durch das Wasser der Bedeutung, tupfen, tuschen unser Dranverstehen, das Ausgestelltsein der Dinge im Gesehenwerden, woran du Hand legst, aber kaum Auge und noch weniger das Enter-Tasten-Aufdrehen.

So sieht es nicht nur aus, sieh es ein.

Jammer ist ein großes Gestirn, hoch oben und ewig zu sehen, nicht zu erreichen, mit allem Fortschritt nicht, mit allen Mitteln, zwecklos, aber solange noch Begreifen da ist, auf dich zukommt, dich das Glück betrifft, weil unsre Haut und unser Hirn ihm teils verwandt sind, unsere Lunge, unser Gehen, unser Magen, weil transportierbar, nicht dramatisch gelegt, das Schicksal in allem abschlägt.

Vielleicht wird eine Gemeinsamkeit von dir und der Welt dich entstellen, vielleicht hat sie dich, ganz und gar, eingestellt. In ihren Diensten steht nur eins: der Anfang.

Die Wahl ist noch da. Sinne ohne Tarnung, das wurde dir verstellt, von deiner eigenen Erwartung, die dich festhält, wo du fallen wirst, einerzeit. Du willst den Wohlfühlpunkt und nichts in der Welt.

Da hast du eine: Kulleraugentüte.

Ich muss ein Hühnerei aus Freilandhaltung mit nem neuer Eisen wegschlagen, bevor die Show beginnen kann. „Zaghafte Menschen ziehen es vor, die Weise vorangegangener Umgebungen für die Realität jetziger Zeiten zu halten, als ließe sich das Neue und Kommende in die alten ethischen Ordnungen integrieren, anstatt dass es sie (der begrabene Hund ist hier zwangsläufig) verändern müsste.“

Für mein auslaufendes Hirn nur die beste Steckrübe als Stick.

Game Aber ...-

Ich muss jedes Mal auf der Bühne einen Hund erschießen. Das ist ein magischer Moment, dann kann ich anfangen, beginnen. Abstrakte Formen und Stile der Erlebnisweise und das Muckitartar, was zählt, zählt als das eine Das! Und eine lila, heudumme Kuh, hölleschreiender Unsinn, macht es möglich, doch niemand hat die Absicht eine Werbung zu be-richten, sehen sie doch selbst!

Die Bereitschaft sich mit der Sprache nicht anzulegen. reingeschrieben

Die Auaflügel und die Bachsteine. Hier ist alles aus Glasfaserarmut. Anspitzerlicht, ein magisches Gemühle, an die Wand gestreut und in Musik aufgelöst. Ein Eingestehen der Kusshandentfernung und ein Ausgestehen der Schatten. Schatten sind keine Konstrukte, tipp auf das e und das u für weitere Exphiltraditionen – Nietzsche, weil Bart ohne Nonnen, das kannst du ja nicht machen, auf dem Mars kannst du nicht wohnen.

Garderobengerichtsthriller und Schriften ohne Zugang für Nichtraucher, eine Glastür als Cover, Detektiennabel, Hunde am Regen anbinden, deine Lehnsucht an der Sehnschlucht lang zur Kehrfrucht, hoch, raus in den Regen, schicken. Der Schussel Cocteau starb auf Erden, auch wenn er von seinem Pegel, philosophisch, was dagegen hätte.

Eine Friedenspfeifensorte für Schiedslichtungen. Auf denen bitter rotwerden kann. Und Spiegel aus dem Staub in den Händen fallen. Mark Twain, der Rapunzelgaskocher, kommt den Fluß herunter, wie eine langsame Markise, die sich nicht entscheiden kann, ob sie die Sonne anreifen möchte oder eine zahme Ausfahrt planen, für alle die noch Anlass haben könnten, wozu auch immer.

Tuff, Tuff, Dummheit ist eine Alluillustrasion metaphysischer Röhren. Irgendwann dahinter.

Mail mir deine Invasionen, buchstabiere sie rückwärts, wie Drinks, buchstabiere! Ich kann sie nicht öffnen, Andy Kaufmann, do you believe that? Du liest gerade und setzt gerade dieses Gedicht in Anführungszeichen, was führen die eigentlich an, wo führen die hin, kannst das Schild nicht lesen, das Gedicht lesen, häng die Schallplatte an den Mistelgebasteltbaum, J.C.!“ Aber nicht wirklich.

Die Vertreibung des Menschen aus der Kunst: (Ich will Regenbogenschlangeneintopf!). Die Hundesauna, im Hundewetter, a la doggy-style erbaut, eine Nanaballpersiflage (worum geht es hier eigentlich?), ach und weniger, wer sich sowas noch traut, Macademianüsse auf Weinflaschen geschraubt; kein alter Wustknacker mehr, ein Schurkenzieher, Kasperltheater, oder umgeschert, zu wider.

„Die Religion ist die Frau“. „Für mein Idol würde ich berühmt werden“. Der Randsteinkreidewischer ist zum ersten Mal kaputt. Deine Rock'n'Roll-Schwankungen, oft eierst du als fünftes Watt am Ohr mit. Kommst du aus dem Knast davon, Monopol? Wohl nie! Nicht unter Unsummen von Bienen

... Unterricht mit Kleinsamkeiten von Griechen, Römern und anderen Meuten. Du musst genug sein! Du musst ganz

gutgenug sein.

Waagenzweifel. Randalen des Fikus. Grünbonbon, wie zu Zeiten des Xerxes. Ich sah meine Gegenwart derart, dass ich's nicht anders wollte, das war schön. „Ich sah meine Gegenwart sich durch die Zukunft sprengen.“ Multimillionen-Dollar-Mädchen schienen keine Rolle mehr zu spielen. Und ein Traffo auf dem Schwert. Gebührenblaumachen, erste Sahne, dieser Service von (a couple of) Starbucks, gepusteter Tee und warme Milch wie Schaummatte.

Hollywood soll mir nichts mehr über Missverständnisse erzählen.

„In dem Maß, indem ich bin, bin ich sicher Schriftsteller.

*Aber da sind noch andere Sachen, die in mir sind:
zum Beispiel die Gefühle für Maria.“*

Das Ende des Wartens ist der Anfang der Taten, wie beendet man das Warten, sodass noch Taten kommen können, bevor man lange genug gewartet hat. Ein Teelicht heißt nicht Erwin; ein Gedicht ist kein Onkel, wie auch eine Sternschnuppe kein Sitzpinkler ist, eine Sternschuppe kein Tippfehler, die Tigerente kein Tic-Tac-Toe und unsere Hoffnung keine Pauschalreise. Die Sternschnuppe ist ein Barfußlicht, die Tigerente ein eifrig-gestreiftes. Und die Hoffnung ist das Ramba in Ramba-Zamba.

Aufs Podium: Für allgemeine Anständigkeit. Wider der kapitalistischen Zeterstimmung! Wir wollen einen Tolkien mit kürzerem Vornamen, der Sachbücher schreibt über Griechenland, die europäische Union und Norbert Lammert! Wenn ich die Zeit hätte mit deinem Zitat zu spielen, könnte ich auch eine Hose kaufen und mit ihr essen gehen, Dramaomlette und Gruftisauarier, überspur du mal die Vergangenheit, wo Wonnen dich noch mit Tränen einreiben.

In Wirklichkeit unterliegt jedes Ereignis in der medialen Welt einer gewissen sich steigernden Entartung. Begriffe wie Indivi-Duelle, Freiheit, wahrhaftige Information können einfach nicht mit dem propagandistischen Nutzeffekt konkurrieren. Oder eben doch noch sterben für eine Idee, wo doch alles schon geriegelt ist, jede Form kein Passendes findet, das sie sein kann – ich werde unglücklich sein, weil der Zeitvertreib eine Sache ist, die für mich nicht sein Kanaan- kkkkkkann.

Löschfahrzeuge auf meiner Gitarrenseite, fahren. Fahren in dein Ohr. Zuvor: rote Spangen zwischen den Haaren, fast Notenschlüsselschranken, schwarze Walzer, aufgeschoben, Beethoven-gestalter, wie ein Alkoholschrank, die geheime Kammer für dich und mich – nur eine speckige, soziale Matratze und wir sind abhängig von Kleinigkeiten, aber hey, nimm mich mit in diesen Kuss.

Die stärkste Zu-Mutung ist immer noch die Ab-Weisung oder, immer wieder, je nachdem, aber kennst du schon die gesammelten Therapien?, es gibt ja auch eine Dunklematerieleistung, so a properi, wasch dich mal unter den Erwartungen – und das lappweisende Transportsystem für Bauarbeiterpiffe, kleine dicke Biere, fern von den Reichen, wo wir Servietten falten wie Pools.

Da.

Ich wirte ihn.

Du estes sie.

Er siete es.

Sie ihrte euch.

Es ichte sie.

Wir sieten sie.
Ihr ertet mich.
Sie duten dich.

Ellis langes Haar und ihr Blick wie Taucherbrille, Anna, gelangweilte Prinzessin ohne Erbsenerbe, in einem zu pathetischen Märchenhärcchen; jemand hat das Internet abgestellt, drucke Spam-Mails aus und rauch sie an die Decke. Das kommt mir vor wie aus dem jungen Gedicht wiederholt.-

Inflationäres Bitching, als twitterte man Hochmut und ein Lächeln aus der Sonntagszeitung, Bitch, Bitsch, ist ja eigentlich schon kitsch, Korn- und Zypressenlockerung als Phantasiemikroskopieren, unausstehlicher Poetenjargon, wie ein Seinglas ohne Bodenkontrolle, Hoden, Roggen, Toastbrot, Foltermilch (und das Wort hat Ingeborg Bachmann nicht gewogen.)

Die Digitaluhr als Teebeutel. Wir machen alle dieselben Fehler auf eine andere Art und Weise. Robert Musil hat die Reiniger nicht getragen. Und wer im gelben Hemd vorbeifliegt muss nicht „Nein“ und „Ketzer“ sagen. Mach einen kleinen Teil der Welt zu deinem Freund, gewaltbefreites Zedern. Bedeutet ein zum Himmel steigender Luftballon ein unglückliches Kind? Gescheite

Filmmusik
davon.

Wer da sein Akku ist, der soll ausreichen und nie verschwinden. Gollum-Bongos würden sich gut verkaufen. Und im Fernsehen laufen nur noch Dokumentationen über Tiere und Miss-Erfolge. Prozederefaden, der Nachthemdbrunnen vor dem Haus, so aufwehend plätschernd, ein bisschen Romantik, ohne Kerne aus Sternen, gebackenes Plätzchensprudeln, gehorchend dem Gesetz der Narbe, Helligkeit und Dunkelheit und Körper, Himmelskörper.

Und was steht in unseren Lidzeilen?

Pelagia, das Werk von Arnold Lavendel, in Ausschnitten, roughcuts:

*Wir sind der erweiterte Prototyp. Deine Teilnahme an der Welt. Wenn sich
aus dem Wasser deiner Vorstellung eine Art Atlantis erhebt,
untergegangen – auch du trägst einstige Zivilisation von dir in dir: Und
[...]*

*Du hättest mir nicht diesen Vergleich anbieten sollen. Wie die Sonne,
so hoch*

hat auch mein Schattenwerfen stets versucht aufrecht zu stehen.

[...]

*und im Park: die winzig kleinen Gelenke, das a de trois der Zangen,
die sich um die Winden lösen und sie fallen lassen, bis du da stehst,
ganz dastehst*

und wahrnimmst. Nur Rebecca

© Arnold Lavendel. Die Rechte, Verbliebene beim Autor

Dilemma schweigen immer.

Bett, früher Morgen, wo du liegst und wo sich nichts bewegt, außer du dich in deiner Erklärung von dir selbst. Ich rede und denke nicht gern ernst: dann kann man nur rechtfertigen. Ich werde zu dir in einer Sprache sprechen, die dir das Anzunehmende aus dem Allzugroßen brechen wird. Ich weiß nicht, was gerade gesunken wird, das war so eine verdammt beschlossene Sache.

Oh schönes Geschenkpapier, ich möchte schenken: eine Uhr, in der die Zeit nicht matschig wird wie Erdbeeren; ein Notizbuch, das am Rand bleibt; ein Ohr, das nicht durch die Zeit hört, sondern weil Raum ist. Und vieles mehr. Ein Herz, das nicht brechen kann, das so weich wie Gummi hüpfte auf den Gefühlen, das du bis hinüber zur Sonne treten kannst und dann: die letzte Aussicht im Leben ist ja nur, dass wir zueinander etwas anderes sagen können.

Das Feld ist die Sprache. Kein Wort über
falsche Gemüter. Platzpatrompeten, in jedem Volkslied sind Begeisterungsgräten.
Himbeerkushleuchten, Stahlhelmfuchtglace. Sprache ist ein Schiff, das wir wirklich mal versenken
müssen, sollten. Spielen wir? Aber nicht lügen. Nicht schummeln. Ich sag es dir: Das Feld ist die
Sprache.

Epilobium, Wrackmutter eines Schiffes:

Soll ich etwa Petrischalen nach Athen tragen?

Und der, der sich alles bedeutend sagen will, sollte sich nicht an die Bedeutung hängen.
in den Blumen riecht man auch den Samen?

Kein Glockenturm ändert seinen Klingelstreich.
Ist die Zeit biologisch?

Du trittst keinem so wunderlich aus dem Weg wie du ihm in den Weg trittst.
Das Buch und die Schlaufen
in der U-Bahn, die die Decke zu sich ziehen. Tenochtitlán, mon amour.
Die Gewaltdiskrepanz. Und nur die.

Die Frage wie Lösung und Problem funktionieren.
Die Frage ist die Lösung wie Probleme funktionieren. (abgekürzt, -stürzt)

Sich Ausreden zurechtlegen, weil das
mit den Rein- und Innen-/Binnenreden schon so weit fortgeschritten ist.

Das man nur die Augen schließen muss, um die Welt durchs Öffnen
der Augen
an ihren richtigen Stellen entstehen zu lassen.

Der Beckengrund ist ein Appshalthighway, das Glitzern fährt, die Wellen wehen,
Daumen in den Wind.

Heldensagenversprecher in den Büchern. Absperrriegel
zum Knuspern. Über die Waffen rann ein Pfirsichsaftgemisch.

Die Zeit und die Zahlen. Als ob das eine nicht
ohne das andere leben könnte. Als ob.

Wenn der Berg nicht zum Propheten kommt ist alles soweit
in Ordnung.

Ich streichle die Katze. Ein Mensch, mit dem Zusammensein ich schätze
kommt gleich.
Nichts zu erzählen zu haben, und grade auch kein Charme, ist die größte

Schwierigkeit.

hält ein. denkt nach, vielleicht.

*Man müsste wirklich eine Sprache, einen Satz (Einsatz!) erfinden
um jemandem viel Freude an
einer Zigarette zu wünschen.*

Die NEONREKLAME morst bis in alle ewigkeit
die Formel zur Rettung des klimas.

Der Türbereich ist von Zuneigung freizuhalten. Bitte zurückbleiben.
Die Nähe fällt auf.

Woher wohl alle Phrasen kommen?

Säge nicht an dem Ast, auf dem du sitzt, es sei denn, er ist unbequem - - -

Kinder bringen mich zum Lächeln, sagte der Brei. (Die Werbung
ist nur mehr ein freundliches Gesicht, karmamant, karmant.)

Bohnen und die Blutgrätsche des Nichts, über die man abhebt, an einem regennassen Nachmittag,
novembernaselaufen, mit den Korbstühlen am Fenster, Vorhänge und dein Zimmer wartet.

Alabasterbutter im Ernst.

Abgespielt in einem Aufnahmestudio namens Sierra Nevada, mit vielen

Bären, die beginnen sich zu kratzen. Und schon hast du die Finger klebrig. Da,
hoch über den Tannen: Nautulius
und sein kleiner Brummer Ehrlich.

Ohne Eskalation wäre die Welt trostvoll.

Mit vernünftigen Antworten bleibt die Welt ein Klischee.
Künftige Fragen sehen die Welt schon als Kulisse.

*Große Knöpfe, wenige, Dreiviertelbosen, Sitecuts sind verloren,
Alessialocken, kein fettes Oh!ringen, keine magersüchtigen
Loren, löchrige Mimosen und Johns Canon.*

Wenn man die Welt noch retten könnte, wären wir verboten.

Eine hohe Wundengesundheit.

Das Gedicht abschließen wie ein Schulfach.

Das Gedicht abschließen wie einen Porsche.

Das Gedicht abschließen wie ein Kästchen.

Das Gedicht abschließen wie einen Wunsch.

Es hat auf jeden Fall damit zu tun, dass das Gegenteil nicht der Zufall ist.

Ich werde dir erzählen dass es eine Symphanie war, obwohl immer Gänseblümchen blieben.

Wir leben von dem, was für unsere Ex-ist-Tendenz von Bedeutung war.

Vielleicht ist Saudade auch nicht Saudade, Leo.
Du bist nicht nur im Raum, sondern in der Zeit noch schön, A.
Du musst dein Ändern leben, Timo.
Ich hab mich umgesehen – wir sind die geilsten hier, Johanna.

Kurz öffnen, kurz ziehen, kurz schließen.

*Wie alle Verliebten wollte ich von dir lernen, was Liebe ist. Aber ich lernte von dir
etwas, was genauso
wichtig ist: Ehrlichkeit.*

Ich mag die Haarspalter nicht, und ebenso wenig die Wesen, die alles
über einen Kamm scheren.

the lemon is a tiger is a hat is lemonade

Warum hat der Käse Löcher? Warum hat das Universum Löcher?

Denk an
die Beschleunigung, mit deinem Brotrest in der Hand.

Die Propaganda bevollt die Anweisung.

Flechte einen Flirtenknoten in das Gewirr aus Liebe und Zoten!

Elefant, an die Erinnerung des Zahnwehs, schreibt: Dear.

Eine Frisur wie eine gestellte Frage.

*Octavio Paz, Luther, Daniel Kehlmann, Hermann Meier, Klaus Kinski, Elfriede Gerstl, Pablo Pisa, Nicki
Lauda und Snow White hätten
in Atlantis einen Schnupfen.*

Kassiert mir nicht die Pflaumen an den Tannen. Bing. Lasst die Panther nicht draufkommen.

Orangen, Grauen, Lilanen, Gelben, Grünen, Rotten und Schwärzen, was willst du
erzählen, eraalen, u.s.heiter.

Käme jemand um das Sonnenlicht zu putzen, wären die schmutzigen Fenster
noch mehr in jene Beharrlichkeit versetzt.

In die Hörmuschel verweht, am Mast des Sich-windens.

Nie: Pochender Blumenstrauß. Die Tränendrüse im Auftauchen der Kegel, die Straßen säumen.
nachts. Und die
Friedhofskreuze und die Kegelrobber ...

Das was gerade ist, aber noch nicht ausgespuckt wurde von der Zeit, gekrümmt
vom fehlenden Teil.

Gesäugt vom Fenster und von Gedichten, die glatt sind, kaum spürbar, aber Papa sagte du darfst

die Axt halten.

Etwas will noch verstehen.
Waren Varianten.
Die Unmenschheit.

Ich bin dem nicht auferlegt, was ich sein kann, das ist der Glaube.

Will kein Vertreter der allgemeinen Meinung, kein Vertreter der allgemeinen Gegenmeinung sein.

Gedanken sind sehr entzündlich; ich knülle viel Papier.

Korallenriff und Haimelodie. Die Leier vom kleinen Steiermarkbauer, mit
Marmeladenhalm im Mund, wie bei Dali.

Warum müssen alle immer versuchen, das Originelle möglichst oft
zu sagen!? Und warum hassen alle
Elektronen?

Es wäre schön, wenn sich Gedichte nicht verschieben ließen.

Aber es gibt tatsächlich etwas.

Muss man sich erst umbringen, um Verzweiflung zu beweisen?

Eine Störung kommt von der Orgie der anderen Seite des Lebens,
ununterbrochen. gebrochen.

Eines der größten Probleme ist, wenn ein Mensch dich ansieht.

Sag nichts, was du nicht hören willst.

Vergangenheit ist Irrtum oder Sehnsucht, nie Carbonara, (rara – ah! – ein Carbon-Ara!)

Nie gab es eigentlich Einkaufszettelwitze oder Ohren für die Trauer.

Halte die Versprechen aus und schlag die Angebote ein.

Dorothee, Klischeenzauber aus dem Bierzapfhahn, Trojazebras treiben
zu Reggea, der Hahn pickt im Eigelb, die Bleistiftzunge flattert
wie ein Schniedel, wird nicht hart, was da geschrieben steht.

Es ist jetzt auch blöd, wenn du das nicht aufschreibst, obwohl du die Reihenfolge
der Buchstaben weißt.

Es ist Raum für keine Zeit. Es ist eine Landung für keinen Fall.
Es ist ein Schlaf für keinen Traum. Es ist ein Wort nur für Bedeutung.

Wir sind den Betreuern mit einem Radrennfahrrad auf der Schulter
davongelaufen.

Heinz Maus. Heinz Maus. Heinz Maus.

Muscheln, Schnecken, Knöchel, Segel: Tarife des Knackens.

Das Universum betrat die Güte erst im Esel.
Du lernst die Schönheit erst am Schönen.

Du zupfst ein SOS durch die Gegend, ganz klein tippst
du es in die hohlen Wangen, das Immer-noch-Gehorchen
vieler Zagheit,
die niemandem gezeigt wird.

Verschiedene Leute sprachen in verschiedenen Sprachen
und das viele Lächeln spricht für sich. Ich bin
die Müdigkeit, bin anwesend hier.

*Willst du mit dir gehen, ein bisschen Masturdating?
Du fragst mich jetzt auch noch warum ich dich nicht mag, Askhole?!
Ich bin nur ein Errorist, das stimmt nicht mit mir, ich weiß.
Hier sitze ich und hab dir gerade das wichtigste geschrieben, warum liest du es nicht! Ich sterb an
Textpectation.
Ich liebe diesen Moment der Nonversation. Wenn wir uns eh nicht verstehen, aber warum auch?
Das alles war schon immer da, die Schrift hat's nur gelockert und verlängert, Columbusing.*

Jede fruchtbare Diskussion im Fruchtfleisch erstickt.

Eine Winterfeste ohne Schwäne, die verzierte Traurigkeit, das Leiden
an sich. Und auch im Schnee
engelt ein Tarif.

Bedauern, vielleicht das unvoreingenommenste Gefühl.
Aber wo steht die Sehnsucht und zimmert sich keinen Sarg?

Man muss noch Augen haben für das Elend, noch Narbenfläche
und viele
Blicke, die wie Stricke sind.

Ein besonderer Moment probt plötzlich zwischen dir und mir
und wären wir beide wir selbst,
es wäre ein großer Schritt für das Glück
und vielleicht sind wir es ja.

Die Eule und die Bücher, eine unvollständige Bibliothek, eine Sache aus Leder,
Fanta und Spiegelbild
in einem U-Bahn Fenster, das ich mir vorstellte.
Die Dunkelheit kreuzt sich häufig.

Rosa angestrahlte Bäume, Rattengesichter unter der Haut der Schwänze, Schweine, Knöpfe.
Blinken ist das Sigeln unserer Zeit.

Getränke und schlabbrige Hosen.

Die Bezeichnung „großer Jedi-Ritter“ ist vielleicht, na dann eben nicht.

Über Ernst Dinge reden; über ernste Dinge lachen, wie in Theben.

Was man sich genau ansieht,
ist entweder nicht mehr prächtig
oder faszinierend, schön.
(das hat dir das Handtuch verraten, du Schließenplan!)

Ich wäre auch ohne das Pony wiedergekommen.
Aber Sony wäre nicht wiedergekommen.
„Das Nudelsieb und die Pillenvergrößerung!“

Mohndrachen, sowieso.

Das jeder jedem zustimmen und jeder jedem
widersprechen will – was die Lösung der Dummheit
werden sollte
wurde zu ihrem neuen Problem.

Also die Brause und das Saxofon ... oh gravity ... oh gravity ...

Virginia Woolf (damit ist sie erwähnt!), Herbert R. Erb + Plastikteller.
Ein China und Chemie-Kalender.
Das Glasauge der Schildkröte, dazu Bogenfrösche, Schwertwarane, Axtmolche,
Pikenunken.

Nussmischungen: Nagerseele + U-Boot Crew, verschmierte Gesichter und ein
Husch.

So: Tran. Mo: Wien.

Es gibt keine gute Schande mehr, keine zu hohen Stiefel.

Die Neonröhren, wären sie Bumerangs. Am Horizont steigt die
Titanic, titanisch.

Kartenspiele, pah, das ist doch Vogelfutter, das Brotmesser
steckt in Lichtenstein.
Piraten sind wir – zum Ausgang bitte! Wer? 3,14, in etwa.

Fummel nicht an dem Gebimmel rum,
Sofron der III mag Butterkekse.
(Noch eine Zeile weil die Zeit keine Füllung hat und keine Fassung.)
(Hör also auf Werbung für Ryder zu machen!)

„Ich fand es wirklich interessant. Und dabei beließ ich es.“

Mir tut das Angewandte schon sehr weh und damit steh ich
nicht allein in kleiner Flut, aber noch mehr
erleuchtet mich kaum das Ausgelassene.

Sie hatte große Ängste, big wie ein Gepäckabteil, kaum

gestapelt, nur immer wieder
der Bewegung ausgesetzt.

Warten auf die Vermissnarbenbisse,
der Hunger ist nicht so schlimm wie das fehlende
Tafelsilber.

Flirttau legt sich und wir binden einander um.

Die Kälte, eine unerreichbare Klarsichthülle. Öffne mir
eine Silbe, bitte.

und ich liebe diese häufige Variation im Muster,
die kaum jemand bemerkt
und frage mich, ob es nicht eigentlich
Muster in der Variation sind

Die Zeitzerrissenheit. Die Zeit in der Zeit, Zeit in Zeiten,
in Zeiteinheiten und Zeitverstreichen, Bedenkzeit,
abgeschlossene, nicht einzutragende Zeit.

Der Gesichtspunkt ist die Annahmesecheinung.

Ich bin nicht gern, wer ich bin.
Ich bin nicht gern, wer ich sein kann.
Warum betrachte ich die Menschen mit Freude?

Ich glaube, heute kann ich den Kampf
mit meiner hängengebliebenen
Gehirnsuchanfrage
nicht gewinnen.

Nicht ihr erscheint weit weg. ich.

Beliebigkeit ist der eine Weg.

Hellebardengroove. Hellebardenskalen.

Taille als Versprechen, als Stottern, als Wein,
der den Becher leert.

Verbrennt Amazon.

Ich verdächtige den Strom.

Und es rattert das Glück wie die Schrauben krauchen, wie die Buntstifte
klappern, trotz Farben, wie sie Bilder aufschrauben, das Staffieren
und unbemerkte Blinzeln über ihnen - letztlich ist nichts
Korrespondenz, vieles ist Bibel, manches
ist es wert, dass man sich das Glück darum macht, darüber
zerbricht.

Halsstarrig und „ich liebe dich“,
das passt nicht
(zusammen) oder?

Ich will, dass ein Gedicht meine Sinne schärft
und ich eine Blume nicht bleibe
in der Geste von Winden.

Das Schneidbrettomen und die kafkaesken

Sexstepplisten: 1. Arcade
2. Agricola
3. Agricolores
4. Avocado mores
5. y/n

Wollen sie uns wirklich verlassen #captainbrombeere ?

Und wer nicht dran glauben musste, der musste dran glauben.

es schneid so leicht, man kann es nicht sehen

Die Notizen, die er danach schrieb, waren davor schon wertlos.

Das Vergewissern der Werte spart nicht an Übertreibung.

Ich trage einen falschen Bart, tätowiert auf den Arsch.

Eine falsche Art, tätowiert ins Gesicht.

Ich tragen eine falsche Art, tätowiert auf den Barsch.

Die Nixe ist ein Fuchs und rühmt noch Coca Cola, Miriam.

Es soll schon nachgekommen sein, dass Studenten sich winseln
und ihre Handys mitwaschen, ihre Reiswaffeln.

Ich hau dir ein Veilchen vom Ast, rosenblütenblau, kickhellig,
schmetterlingsnichtanfassendavonfliegenfliederweich.

und voller Schreck als ich grad Lenko diktierte, sprang der Hase
ins Porzellan, den Sprung sieht man
heute noch.

Sie, Mr. President Brama,

 sie wollen wir noch nicht weißmachen,
 dass die Trassenfrage kein Drama

mehr ist,
oder?

Es ist aus mir eine Flöte geworden; es ist aus mit den Karavellen,
(nur Age of Empires wird sie noch erstellen)

und der SURche nach Indien in Amerika. Bis auf sieben
Nachkomastellen kannst du das Lächeln, das zurückkommt
aus den Fernseh-(mach keine!)Anstalten, nicht einschätzen.

Das geht schon immer so, das ist eine Laufmasche.

Mein Bleistifter ist atomarversoffen, ein Unruhestift, immer am Gekrackel,
ein Koksifix, das Palindrom für gutes Sperma.

Das unüberwindliche Fallout/Rausfallen der Demokratie/Sicherung, demok@ater.
made by satire, made by marsyas

Zwischen extrem und fundamental muss man radikal unterscheiden.

Ein Sprechen, wo man nicht denken muss, Jargon, nur frappierenduccino wie
ondulierend, onanierend, zahnlos, schnappend
nach der inneren Fernbedienung, alle-s schon bedient, Marionettenfäden, Luigiliebenden-
scheren.

Vom Lyriker erwartet man Rede-Wendungen.

Werden, was man ist. Die Mitte wird das, was sie nicht ist.

Desto mehr man ein Wort anspricht, von umso weiter spricht es zurück.
Desto mehr man ein Wort ansieht, von umso weiter sieht man es an.
Dies ist ein Franz-Schuh-Abschnitt.

Wir sollten den Park von Weimar besuchen.

Alles ist ja immer fast alles.

Sie machen sich stundenlang fertig.

Das Wirken manchmal eine Erscheinung ist, allein.

Übersehen im Eifer des Geschlechtsakts Lesen – Genießen!
Manchmaleine. Erscheinungist. Destomehr. Manredewendungen. extremund. immerso.
Inamerika. sprungsieht. Studentensich. Anübertreibung. musstedran. Gedichtmeine. farbenwie.
Generischidee. taillenals. Eigentlichmuster. bindeneinander. sehrweh. Neonröhrenwären.
jederjedem. ponywiedergekommen. Sacheaus. niemandemgezeigt. schlafffür. hartwas. Oderohren.
Menschdich. Tatsächlichetwas. Nochverstehen. Kämejemand. Gewirraus. aschewie. demwas.
wirverboten. Tannennautilus. morstbis. Problemefunktionieren.
Tu dies nicht zu leicht – du sollst es genießen!

„It's just a movie.“ Platon

Zusammenhänge sind Auseinander-set-zungen. (Tipp Tipp: Bindestriche weglassen)

Das Wissen ums nicht mehr von Bedeutung seiende. grammatikalisch korrekt?

Logistische Mythen.

Der Mensch ist nicht sachlich. Die Sache ist sachlich.

Alles nabellose oben.

Kabel, Babel, Bakerl. Nagel, Nahgel, Hagel, Nahgel, Kegel. Egel, Nelke, Elke, Ekel.
Canetti: Die falschen Tiger nahmen ihre Verkleidung nie wieder ab.

Ein Gedicht ist eine Veranstaltung für Sätze. Und Plätze. Und sitzen, irgendwie.
Die Schönheit ist die Gunst einer bestimmten Freiheit, sagt man zumindest
in Pa?Na:Ma.

Die Aggression muss da sein.

Denn die Distanz ist das Argument der Nähe.

Warum etwas einmal aufschreiben, was man auch zweimal aufschreiben kann.

Wir werden sehn.

Und wir werden sehn.

Aber wir werden auch sehn.

Wir werden sehn.

Der Ton dröhnt in meinen Ohren, mischt aber nicht.

Ein goldenes Ei, das Auge, denken wir, aber-

Ich möchte nur noch hinter jenen blauen Fenstern wohnen,
die der Himmel besetzt.

Stepping in the woods

Ein Gedicht ist halt kein Onkel.
Wo ist die Musik überhaupt?

Landschlafflicht.

Narkotikum: etwas, das alle Pfeile wäscht, alle Richtungstasten,
gründlich, im Grunde, heftig, pudelstark.

Ich glaube die Liebe ist das richtige Symptom.

Erklärungen sind Kanonengeister, hinter abgefeuerten Meinungen her
rauchen sie hervor.

Gewissheit können wir über die Stirn sowie nicht erhalten.

Man kann alles ansehen, aber wonach sähe das aus.

Man kann alles ansehen, aber wonach sähe das aus.

Oxford verschwindet im Office.

Sich einen Nachnamen machen.

Solche Dinge sollte man vor ihnen geheim halten.

Ich wirke ein Licht. Ich bin Tinkerbell. Ein Hut hängt im Panzer. Ich bin Tinkerbell. Wir laufen
nach Madrid, um die Eulen zu ertragen. Ich bin Tinkerbell. Wir spülen den Durst herunter, wir
needlen den Spaß herauf, ich bin Tinkerbell. Höher und höher. Badminze. Ich bin Tinkerbell.
Zürich ist zu. Charlet ist in uns. Wir sind abgessilbert, abgebronz, abgecobalt. Ich bin Tinkerbell.

Der phosphoreszierende Wurm aus Nasenringen.

Das Wesentliche ist Staunen. Sein Wesen ist Wirklichkeit. Es gibt keine Wirklichkeit. Das Wesentliche ist außen. Was innen ist, ist bereit.

Wir sind sterbenselend, aber bleiben cool, ergo Aura, ergo auronisch, Dronen sind ionisch, die Geth sind da.

Dass das einfach von jemandem ausgehen kann –

Das Gegenteil kann „man“ nicht behaupten.

Lektoren als eine Matratze voll Groupies.

Im Kopf nehme ich die Dinge bei der Aussprache und woher kriegst du deine Gedanken wenn nicht bei Knopf und Re:?

Kafka war Schillers Bruder im Körper! (Aber mal
ernsthaf, man sollte
den Franz in den Räubern
umbenennen
in Franz K.)

Lange Rede, kurze Synapse:
Gib mir ein Akkusedativ!

Ich geh als Verstehen durch alles weggesagte, alles, was gesagt wird, nicht als Aussage Punkt

Gestern SIND wir schon Vergangenheit.

Die Sterblichkeit ist nicht das Problem, sondern, dass sie verbunden ist, vielleicht.

Ich hungere nach all den entsätzlichen Motiven meiner selbst.

Die Geisteshaltung bestimmt die Stelle, wo man bedenkenlos Stöpsel zieht und sorgfältig abdichtet.

Protokollpause!

Da brat mir einer eine Else-Lasker-Schüler!

Bruder Mann! Da brat mir einer einen Arthur, einen Schnitzler!

Wurstflecken - das sind Landkarten! Nichts weiter!

Das Krieg ich ja nie wieder raus! Scheiß Disney, scheiß Diktatoren und ja, Heuchler, ich meine auch dich!

Protokollsausage!

Brutale Anshandlungen.

Der Mensch ist ein Geschöpf, sich selbst so unausgegoren.

Sich als Ich unter diesem zu behaupten,
im doppelten Sinne.

Ist souverän sein nicht das erste und letzte Problem?

Keine Eintracht spiegelt letztlich wieder, was vergessen wurde.

Wir reihen uns auf und reihen uns zu.

-

denn bist nicht der direkteste Aspekt des Lebens: du? Nein? Wozu? Wann? Wie?

-

Wie angefangene beeilen wir unsere Gänge

und alles bezeichnet uns, wenn es uns gelänge.

Von einer Idee befreit uns nur die andere, ohne Idee kann man nicht sein!!!!!!!!!!!!!!

Und das ist keine Freiheit, das ist Gefangenschaft und Ausgebroschensein.

Gedichte, die sich gleichen, gleichbedeutend wie eine geladen sein, ein Magazin, dem anderen?
Peter Handke wird gegen das Grundsätzliche missverstanden.

Wir erkennen in den Einträgen die Etrusker unserer Welt.

Sollte jemand einen Essay über nichts schreiben,

so muss er schreiben: auf keinem Bild

mit Zigarette.

All you need is ginster.

Das ist natürlich nur eine Einzigartigkeit, wie alles andere.

Dönerkebab auf dem Kirchenschiff, schlinger, schlinger,

alles fällt raus, Profanierung, Zwiebeln, unter Dach damit!

Gehe oft in den Vorbehalt und sage laut halt.

Stefan George in Zombiefilmen aufstellen und reflektieren lassen.

Wagners Noten zu Comicstrips umfunktionieren.

Deine Schrift ist zeröfentlicht.

Steck den Humor ein.

Oma und Opi, um noch weiter RTL zu schauen.

Bessere das Kreuz des Priesters nach, die Sache hatte nämlich ein paar Haken (sachte!).

Es fehlen die Ecken und Kanten,

in denen man den Glauben anlehnt, aufstellt.

Ich habe aus Versehen den Feualarm betätigt. Jetzt muss ich
etwas anzünden.

vernatternd flatternd. am gatter: ein Pferd

Viele Dinge werden nicht getan,

weil sie unmöglich scheinen.

Viele Dinge scheinen unmöglich,

Weil sie nicht getan werden.

Und irgendwo fleischte ich die Stille ein. Mit dem Reibeisen,

gerieben von dem, was mein

ich hätte sein können und

schon gewesen war.

Sobald man etwas zählt ist es begrenzt. Entweder
durch das Gezählte oder wegen dem, der zählt.

Es sind immer die anderen, die die anderen sind. Sie sind es.
Es sind immer die anderen, die es sind. Sie sind die anderen.
Es sind immer die anderen, die die anderen sind. Sie sind es.

Ich möchte jetzt nicht über Schopenhauer, Tandrüssel, Florettzähne
reden.

Flora und Molnar, will Sophokles nicht am Klavier begleiten. Beglien,
ja. Vielleicht kriegen wir noch []

Die Kommfortzone und das im Dunkeln auch noch Du sein, bei dir
Ich.

Wir gehen gernegroß, das ist der Krach des Lebens, in die Macht und
stolpern wieder hervor, tropfendes Gedeihen schnitt uns auf.

Die Nacht und die weißen Wände und das ewige Kugelschreiberblau. (Bitte
zitieren.)

Spül die Magie runter. Du musst nur einmal drübereckenunddrücken.

Von Edelfedern stammen sie ab, die Drosseln.

Tram, am Arsch, und dann hielt der Bambus direkt vor deiner Tür
und einer fragte:
ist das die hohe Eiche? (Und warf das Ästchen in die Speiche.)

Und dann kam das Game heraus – und in der Lebenspunkteanzeige stand
: **lebenslang**.

Überlege, wo man diesen Satz finden könnte:
Wir tragen das Spiel dieser Köpfe.

Ein Bügeldolch.

Du ununwiederstehliches ... nein, halt: unununununununwiderliches
Prachtglück, wir sollten uns
wie Opiate behandeln, aber ohne Spurenelementchen. Und auf dem
Betonklotz stand Sex.

Und das Wecken klopft irgendeinen Teppich aus, - sonst
pflanzen wir in Barbara Rhabarber an!
ohne wenn und muscheltowerpower.
Dieser Text ist strukturös porös.

Stecken Sie sich doch endlich eine Zigarette ins Knopfloch. Das ist
Alufolie, kein neues Pokémon, setzen wir
diesen Schüler lieber um, spielen wir Messerwerfen, Messerwerft!

Das Weltall da oben – oder: da unten – und es gibt nichts
wo das Festhalten greifen sichtbar könnte.

Der Manchen Glück ist legendär.
Oh it's a Pinguin. Call Richard brautigan!
Ich glaub mein Schwein hat gekniffen.

Aber nicht bewundern, sticht wie trocken Heu, Sorge um schlechte Gene, die Mücke
nimmt dir Blut ab wie ne Lücke in der Aufmerksamkeit und manchmal steht mitten in der Nacht
eine Ostfriesenmischung
in der Tür.

Ich beuge mich ja der Dekli-Nation.

Spaß, eine Prise Enter, Space und Krümel.
Ein Kasperstreik kommt auf kein grünes Würstchen.
Der Wunsch ist ein Türsteher und lässt niemanden rein.

Zuckerwimmelbild. Gepäckausgabe und Gefechtsaufgabe. Die Abwasserkanäle
oder: Mittelerde erreicht man per Teleport.
Die Null muss vorgewählt werden, damit man eine Wahl hat, das Königskarma.

Es ist Blut auf der Geschichte.
Karl der Große Wilfried Owen.

Ein Unremix: Dinosaurierskelette mit Schnupperpeilung.
(Verdichten Dinos die Freiheit, fragt mein Meineid?)

Gehen wir in den Zoo, die Gitterstäbe anschauen. Musterarbeit.

Das Licht in meinem Auto ist kaputt. Wie Katapult morst es,
während ich, an den Schreibtisch gefesselt,
denke: es morst um Hilfe
nur für sich.

Pendelndes Medaillon, wie Musik als SalatsöÙe über harmloses
Grauen, so tropft der Sound nach oben
ins Nichts. Etwas wird golden klingelassen, die Stichprobe
Bedeutung und das nie ernannte Glück.
Eine Kerze braunt Karamell, warm-kalt, in deine Mulde
zunächst Fleck, dann Feld, dann Seele, dann süß.
Adern, gleich der Naht? Es gibt keine einheitliche
Theorie.

Schreib bitte, wenn es irgend geht, Cassandra zurück, die macht sich echt Sorgen. Ich will dich
wirklich nicht behelligen oder stören oder -verdammst- irgendwie gegen mich aufbringen oder dir
unrecht tun oder mir groß nen Kopf machen oder Angst haben oder meine Nase in deine
Angelegenheiten stecken, oder spionieren, oder mich anbiedern, einbringen, aufdrängen, dich
zwingen, nerven oder mir was einbilden auf irgendwas, helpersyndromisch werden oder dich
nicht respektieren, in Ruhe lassen, will dich nicht unter Druck setzen, dein Handeln be- oder
verurteilen oder wirken als dächte ich, dass du nicht eh tust, was du für richtig hältst. Aber
Cassandra denkt schon sie hätte was falsch gemacht.

Und vielleicht kannst du dich derzeit nicht melden. Aber wenn du das Geringste tun kannst, magst: schreib ihr doch nur kurz. Und wenn's nur sowas ist wie: alles okay, mag mich grad nicht melden. Verzeih bitte all mein Eindringen. Das vielleicht völlig lächerlich ist.
#dannhaterschnelldienähegesucht

Weil die Wahrheit nicht zur Verfügung versteht.
#dassignalderewigkeitwiesiehtdasausgibtesdas?

*Signal der Ewigkeit, kommt her,
jetzt bin ich es, geht durch mich, kam zu mir,
Signal der Ewigkeit, seh es nicht mehr.*

eidetisch
eidetisch

Aber auch das Bewusstsein kann nicht alle Dinge lösen.

Ich hab keinen Bock, dass das Koks ist.

Und dann steht die Landschaft im Unterhemd da und kleine Pferdefüße
grasen.

Frischhalteforelly (i love this kind of club)

Bedeutung: das Wort leckt die Substanz.

Was ich will, existiert, wenn ich es zu finden wage, sagte u.a.
das vollgestopfte Regal.

Auch Synchronsprecher können
an Krebs erkranken
und wer hat dann noch
was zu sagen?

Gezinkte Landkarten; steuerfreie Blüten segeln
direkt in den Baum; die Bäume schießen
mit ihren Früchten scharf auf den Boden.

Meine Sprache! (Allüren.)

Ein Posthornhörnchen Eis. Die Wipfel
der Ansichtssache. Abgasängste, spindelkeksig,
die schwarze Schleichwerbung der Nacht.
Vogelnester unterbreiten still die Sterne
ohne sich zu bewegen.

Vielleicht ist dir die Natur als zu viel vorgekommen,
vielleicht du der Natur als zu viel.
Die Bäume wachsen als wären die einzelnen Wurzeln
Wurzeln.

Letztens habe ich Gott vergessen.
Letztens habe ich den Teufel gesehen: Er lag
im Rinnstein und beschimpfte Passanten.
Hier ist ein Hirschwechsel, mitten im Stadion.

Das scheint mir ein:
Speisepillen sind das Gegenteil von Nummernschild.

Die Abgeklärtheit des Menschen in Momenten der Aufklärung. Entzieht mich immer
wieder ... anscheinend hat niemand
darüber aufgeklärt, das Aufklärung eine Verantwortung ist.

Traum von der Leere der Flüssigkeit.

Wie kritisieren, ohne den Menschen ihre Erfahrungen abzusprechen?

So ein Schildkrötenbahn: ein Anfang und ein Ende mit Schild, drauf steht: Ich bin
350 Gramm
schwer. Naschmarktstände voller Suppe.

Gegenteilantagonismuscredo, oder?

Der Weg ist die steinigste aller Fragen. Hä?
Ertragen ist heutzutage eine Publikation.
Dieses Schnitzel handelt von Kaisern und Kräutertee.
Links und rechts gedeihen Cocktailkleider statt
Parlamenten.

Denn die Enten sind sicher! Das Rentnerbrot wird groß-
zügig gestreut.

In Chile gibt es eine Brennnesselart, die unter Wasser wächst. Holunder
ist eine Faust, die offen ist.

Die Gespräche sind kariert, unser Schweigen liniert, wo
können wir völlig frei zeichnen, wir beide?

Die Nähe. Versuch. Versucht. Verdacht. Verlocht. Vernäht.

Der Name der Rose, Celan wusste: Niemandrose. Windrose, sagt

der Wetterdienst. Ausgerost, sagt der Kommissar, da, da, mit Dada
ist alles klar, oder? Kurze Rosen in Pommern, direkt vor
dem MacDonalds. Matte Rosen von den Matrosen für die Dirnen,
die nachts an Birnbäumen vorbeikommen, Ribbeck singt am Fenster:
„As long as I can see the lighter“. Rosenträger für Vater,
Rosen für die Mutter, die sich freut. Einsame Kaiserinnen
nesteln an Rosen, die nur Quasten sind. Große Metamorrose:
Keats Urne ist schön. Große Hyprose: rot, rot, rot, rot,
das Beste, nach langer Zeit: die Neurose.
The rose ist a word is a rose.

Publikumstürksam, was? Publikumsamen vor die Säue.

Es ist ein Nierenstein. Ja. Es ist ein Nierenstein.

Ist noch ein Steck in der Dose – du hast alle aufgeessen, du Amperevielfraß!,
hast dir die Batterie vollgeschlagen, sieh zu, dass du in meine Richtung Land
verlierst, ich will dich
entladen! –
Ist das dein Waffenschein oder freust du dich nur mich zu sehen?

Heb mich nicht auf wie die letzte Blaucaptainbeere, schon Mandelspliss
an den Stielen, wie Krater ohne auch nur ein bisschen Zunge, puterazur,
wannenorange.

Ist das nun Abfall oder Zufall, halbtot oder siehe unten?
Notausgang oder Toilettenspülung, Patt oder Ruinenessenz?

Milchstraße stillt. Andromeda droht.

Die Reihe ist nicht an dir, sie ist in dir.
Also stell dich nicht so an!

Wo sind die großen Türme zum Heulen?

Die Wirklichkeit, so nenne ich allein die kleine Revolte des Glücks
und des Unglücks gegen die Zeit. In allem anderen ist die Ferne
dir schon immer einen Schritt voraus gewesen.

Und wenn schon im Regen stehen, dann wenigstens, wenn
bei den letzten Fahrrädern im 10ten Bezirk die
solarbetriebenen Räder aufhören
sich zu drehen, du hörst hin.

Und wenn der Käse Löcher hätte, wäre er ein Fußball. Eine Premiere:
jede Wiederholung, jede Wiederholung, mal ehrlich: das Leben besteht
aus Einsätzen, wenn doch aller Galgenhumor
eintritt als der Geist von Hamlets
Schädelchirurg, George Büchner und Schädel sind letztlich im Inneren
Rabauken und Trompeten. Mit Wolle und leisem Fluchen.

Es erklingt eine Rolltreppe nach der anderen und du bist dran.

Das gute Gefühl Clemens zu sein und seine Wellen sittlich zu besitzen,
so wie andere Salzstreuer und die von Kindern festgehaltenen
Puppen, ein bisschen Guano, ein bisschen Mäuseentkommen, Bomben
fallen auf den Himmel, wer räumt
das beiseite, damit man wieder diesen ganz großen Ultraschall
sehen kann,
den nur die Himmelskörper erzeugen, wenn die Nordlichter nicht
angehen, keine Wikinger und griechischen Halbgötter
spät nach Hause kommen.

Lasst uns hoffen, dass es die Ritterrüstung noch gibt, die Peter Sloterdijk
nie getragen hat und all die Rechthaber nie mitgewaschen haben.
Fassen wir Kunst so zusammen: Es gibt keine Vorfahrt.

Kanada, ein schwarzes Reh, ein Blumenstrauß, ohne dass wer was
mit Photoshop macht und Ahornblättern.
Ohren ohne Gänge hören den schönen Wind hier.
Abgesoffene Kiemen und immer weiter rollendes Klopapier,
das sich als Zufriedenheit entpuppt. Mumien sind selig.

Weißer Schatten, wer reist hier reißend durch?

*Hast du dich Verlaufen
schöne Chinesin
mit dicken Beinen
mitten in diesem Kartenspiel, Kartenspiel
unter der Pflaumenblüten
der Ast genässt so reif wie Kasta-Nie.*

Wie Streifen, die ergeben, was sie schraffieren
bleibt unser Glück ein Muster, in dem wir uns verlieren.
Wir legitimieren was wir wollen oder sehen und sehen was wir
kriegen können. Das Muster hat zwei Farben. Sie trennt
nur das Muster.

Diese granitroten Schuhe,
darin die weißen Socken,
Mädchen, du bist schön,
ein Fellkragen schlägt den Wind
zurück.
Die Überwachungskameras vergessen alle Kinderwagen.

Nicht wie Meridiane durchziehen die Welt Zufälle. Bei uns
sind es Narben, an denen wir auseinanderbrechen und uns
ineinanderschieben.

Es gibt nicht genug Taubentipex, um die
Denkmäler in aller Welt verschwinden
zu lassen.

Mantel und Bert, das ist

ein schönes Pärchen
auf einer in den Herbst geratenen Bank.

Schon wieder so ne Kittelwirtschaft!

*Das treuste am Hund sind nicht seine Augen, sondern
seine Blicke.*

Nun übersieht man die Laternen ...
Deine Augen waren rund ...
Kaum noch Kegel ... Formen werden
vergessen ... aus so wenig Mustern wie möglich
soll etwas werden ...

Es rülpst der vergitterte Spiegel beim Schuss.

Pheromonoton. Pheromonoton. Atmosphäre.

Blogs konfrontieren. Hier verläuft die Front.

(Da spielt ein bisschen Ezra Pound Mittelmeer eine Rolle.)

Die Ornithologen in der Oper. Die Regierung der Wach-
figuren.

(Da spielt Kegeln, Bananasplitt mit Schattenmorellen und Schmollen
eine Rolle.)

Das rutscht oft hinter die Erinnerungsschwelle zurück.
Wird Welle.

Dieser Post, der nie einen Ohrring berührte, zeigt nicht die Maserung
der Seele,
die die Blicke senden.

Du bist genauso schön wie deine Kalorien.

Ich möchte über die Musik
von Enrico Morricone schreiben
wie Tennessee Williams. Der Butcher krault
die Schweine,
aber den Schinken nicht.

Wenn die Sonne sinkt unter etwas, das
Häuser und Bäume gemeinsam
davor schützen, Vorsicht vielleicht.

Ein Fahrradschloss,
in dem die Räder Rad an Rad stehen,
wie Kreisel
in einem riesigen Parkhaus, mit Türmchen drauf.

Digitale REvolution: Bald brauchen wir Test_Oster_on_?
und Therapien
für jedes Terabyte.

Ich möchte als Herausgeber berühmt werden.

Eine vollkommene Wandlung ist nicht der Schwenk
von einem Extrem zum andern. Das nennt man
das Ziel, und nicht sich selbst, verändern.

Wo mache ich mit?

Das Glück der Spur; im Fahrrad das Licht gekurbelt,
Seehundschnauzen berühren dich am Durchhänger,
brüchiges Wasser, schnittig, aber keine Scheunen,
Schuber um Schuber.

Sommerlicht nippt Augenhöhlen aus, ein Code
ist Scheiße auf der Haut, Guano-Kasten-
Brause, Plätschern
wie aufgeschlagene Kragen, geht's dir an die
Bodenschleuse, wenn du weißt, dass es keinen
Himmel gibt?
Dass dir kein Fenchel hilft?

Ich wiehere zum Weiher: große Kronzeugen,
leichte Wälder,
denen fallen die Nadeln aus und der Heusturm
tobt.

Junge Mütter knipsen Nazis
und rote Fahnen
sind in China beistrichpflichtig.

Polternder Käse, Speichenentnahme
bei deinem Personalprotonen.

Das To-do-Fisten. Gelangt zu:
Pelzen,
die Tiere als Stelzen für die
Eitelkeit, also: Schönheit-ist-kein-Streit-
Attitüde, Ithakatüde.

Das leere Blatt, das hinter den Worten winkt.

In der Germanistik gibt es keine Ferse,
die eingeschiffte Deutlichkeit,
Fertigkeitsbrösel in die Scherze ...

... von den Möwen aufgechippt, hole in
one im
warmen, luftigen Green des Himmels,

darunter Bunker, grau, grausig,
Beton.

Klischeestück in zwei Akten,
die aus jugendschutzrechtlichen Gründen
rausgelassen werden mussten:

„Die Zeit durchqueren, die Pausen teeren, den Teer mehren.
Die Leere leeren, Stück für Stück. Rückstände zehren.“

Mach mal ein Semikolon und stuf Singapur runter
auf Singagespritzt.

Ja, das ist ein Sprachwitz. Denn wer intelligent
sich die Sprache ansieht, wird ungehemmter
beim Verwenden. Und gehemmt.

Warum wollte ich dich am 23. Januar 2004
anrufen?

Ich kenn dich nich mal mehr, Alter, alte Kalender
sind wie Samenspender,
FRAG NICHT wie ein Kultursenator,
Baba-YinundJan-Jaga heißt der neue Masturbator
von Dr. Sommer. Politik sollte man wie einen Stecker
aus der Dose ziehen können. *Lass sie ziehen, lass sie ziehen ...*
Malheure gibt es jetzt
auch in Gelb.

Und manchmal stoßen wir in unseren Gehdanken
auf Erklärungen zu

Situationen,
die beschrieben werden könnten, ohne
dass wir es merkten,
die geschehen könnten, ohne je versucht worden
zu sein,
die erlebbar wären, kämen Gedanken und Geschehen
je zusammen. Nein.

Man nimmt mich Ernst und Jandl. In der Disco über Hegel reden,
während Gott eh immer auflegt. Wir machen Bücher, das ist
unsere Theorie. Büchner beim Niesen, Musil beim Schnarchen.

Textkorruption. Bat out of camel. Kurshalten, Kassandra.

*Daran kann man nicht knabbern, dass man nichts satteln, nichts
hafern kann, Blutch.*

Gute Sprache der Depression. Als das Vehikel des Mehrmals
als Wrack vor dir brannte. So fungiert der Pilz.

Und die Bandwürmer im Tongerät.
Beim Betrachten der Phantasie wurden wir eigentümlich still.
Die Unterschätzung des Einzelschönen.

Verdichten sich Antworten, vieles, nebenher?

Diese Praxis die Pack ist. Adorno filtert und trägt Brille. 10010100010100010
Warum Filtern und Knütteln? Was raugeschüttelt wurde
hätte warm wattiert, worin wir gehen durch das Ganze hier,

Rumgeschubst in der U-Bahn, nicht auf Anwegen, umlegitimiert.
Herr Sloterdijk, sie sind der einzige, der mir nicht helfen kann!

Der Baum, der welkt, liegt.

Sie hatte schöne Beine, das sah ich an dem Fleisch auf ihren Knochen.
Ich sage den Personen immer, welchen Prominenten sie nicht
ähnlich sehen.

Das ist die ganze Geschichte: nichts wird erzählt,
oder nicht?

Du bist tief wie das Meer.
Deine Augen tragen den Kometen ihr Schweigen nach.
Irgendwo werden Kontrabässe, tausende
in Seide geschlagen. Schwer und groß. Ihr Glas klirrt
wie ich, birst vielleicht. Und wird verschickt.
Du aber bleibst. Wie Blei um warme Reaktoren,
und reagierst nicht.

Menschen gehen ein, geben Kopf in den Kanon. Nur zur
Warnung.

Unter dem Pilz, kelchförmig, der den Mond umflattert, schwarz und hell:
Brunnen voller plätschernder Anchovis, die zu 100 % das Wasser
verstehen. Eine Sitzung wegen dem Sekttrieb des Menschen
findet im Stadion statt, zu Silvester. -> immer mit dem Ausnehmen beginnen.
Die Scheitwege.

Keinen Mensch interessiert die echte Gurgel der Erde, wo doch auf
alle Schnitzel geschlagen wird. Um die Gurgel herum schießen
wir aufeinander; angeschlagen; aus dem Adamsapfel dröhnt kaum
der Schrei.

Es gibt ihn gar nicht, sagen andere.

Lutscht, lauscht, steckt Geld hinein. Klappt den Zauberstab dazu.
Gerade keine Farbe für die Intelligenz.

Stahl im Glas, gespritztes Glas. Ein Sonnenprügel, der einem
die Augen golft.

Stalin. In Georgien liegen die Bohnenranken, tot oder baked,
die Nasenhaare überall übersät.

Wobei die Fische Eis beleuchten. Gegenteil ist trotzdem Teil.

Die Geister begeistern. Die Sänften besänftigen. Trächtige

Turbinen

voller Weiterleitungen. Eisenstangensaiten und Haargeländer.

„Jede Lektüre verrät die Umstände ihres Lesers.“

Rehe werden gerückt.

Tritt ins Licht, triff mich bei den Räumen. Tritt in
die Beispiele,
aber gehe keine letzten Enden ein.
Rechtschreibung reimen. Kreativ, teamfähig und
potentiell entehrlich.

Banalität geht in der Gurgel ihrer Formel 1 nach.
Panierkiele an den Lazarusfedern, tragend, guckend.
Die Hoffnung fiebt zuerst.

Bakterien und die Träume der Freiheit.

Müll, wie man so abfällig sagt. Was führt
größere Fahrwasser, das Unbekannte
oder das Unbenannte.

Ohne das Telefonbuch wäre 007 nur ein Name und nicht
die Vorwahl von Kasachstan.

Das Ende des Okkultismus ist Babybrei.
Und so wie wir sagen, was wir alles vergessen,
- *wenn wir aus Träumen erwachsen*

Die Sprache ist weder das Fundament, noch die
Substanz der Dinge. Aber sie lässt
beides hervorstechen, -treten.

(Angefressene Blätter, gesprenkelte Autoreifen,
langgezogenes, ungezogenes Mittagslicht.
ausgedüstert.
Die Tramseile kreuz und querer.
Sylvias Textilien neben Kafkas Capuccino.
Ein Bus fährt unglücklich vorbei.
Eine Ecke in Wien.)

Ich will das Universum essen. Seine Vita haben und
seine –Mine.

Luigi, gibt es noch Potenzpillen?! Nur Prozente,
nur Prozente!

(Nicht auszuhalten das Zeit
den Waagschalen nicht genügen will,
mit denen wir hantieren.)

Das Netz ist endlich, aber nicht die Fische.

Kuss graust dem Orkus der Laune,
nur zu gut, aber nicht vollendet,
denn er endet.

Und Löwenzahn ist grün und schmeckt
nach Krepppapier auf Zack,
nach dem Versagen der Rechtschreibung
im Wort „kraut“ oder auch „gras“.

>>-Glück-<<, blinkblinkflink
ein Wort von dem ich gerne wissen wollte,
was es bedeutet. Wie: „Philister“.

Liebt die Teetasse, experimentiert mit ihr herum, aber bewundert sie nicht,
beschmeißt sie mit Teeblättern, bis sie dampft und heult,
wie die Wölfe in den targaryanischen Ländern und der große Hengst,
der die Welt besteigt.

Es ist Blut auf der Geschichte und Zucker in den Cornflakes.
Karl der Große. Wilfried Owen.

Urermitteilung: es pellet sich die Weltkugel, bis nur noch die Daten
zum Vorschein kommen und scheinen.
Verdichten Tiere wie wir und die Dinosaurier die Freiheit?

Gehen wir in den Zoo, die Gitterstäbe ansehen. Meisterarbeit.

Musik als Salatsoße über harmloses Grauen oder nette Küsse von Helden und
-innen, so tropft der Sound nach oben, wo dein Gehirn sich akklimatisiert mit
der Koserei, etwas wird golden hereingelassen, denn Schweigen ist meistens
Tinder. Die Stichprobe,
Äcker über der Nacht, es gibt keine einhaltende Theorie.

Und dann steht die Grablandschaft im Unterhemd da. Kleine Pferdefüße
grasen.

Bedeutung: das Wort leckt an der Zeit.

Unmissverständlich ist das Andre höchstens in uns, man kann es leichtnehmen
oder die schwere Gravitation begreifen.

Das Visuelle ist auch die Angst. Das Hören ist auch die Angst. Das Anfassen ist auch die Angst.

Auch Synchronsprecher können sterben und was hat man dann
noch zu sagen.

Meine Sprache, sage ich. Allüren.

„Und seien sie sie selbst, nur dann haben sie die Chance,
dass Leute sie mögen, ohne etwas von ihnen zu verlangen.“

Die Wipfel der Ansichtssache. Die schwarzen Katzen fürchten sich
beim Überqueren der Straße, sind aber beglaubigt seit Borges, sagt der Kölner
Jung.

Vogelnester unterbreiten still die Sterne.

Geschichtsschreibung macht alles absurd, weil es niemanden
mehr gibt, der es erlebt hat.
Und es gibt Dinge, die erscheinen der Geschichtsschreibung absurd,
bis sie passieren.

Neulich habe ich den Teufel gesehen. Er lag
im Rinnstein und beschimpfte die Passanten.
Er konnte aber nicht gut fluchen.
Hier ist ein Hirschwechsel, mitten in der Station.
Einbalsame.

Es gibt lauter Gitter, Gary. Pokebälle prallen ab. Mach doch mal
Musik an. Ich schwör ja auf Stockenten und Tanzstunden, grüne
Fische auf dem Kleid, wie Tarnkappenbomber schön, oder ein
Stoppschild an der Autobahnausfahrt, das nächste Xie ist nur eine Gala,
oder eine Oper, oder ein Epi(1gramm)zentrum entfernt.

Das Aufkommen jätet die Felder der Ohren, Nasen, Lungen, Lichter.

*Die Vorstellung von Gegebenheit lag in der Luft, die zum Auseinandersein nicht recht
passen wollte.*

Der Weg ist die steinigste aller Fragen, zumindest für Konfession.
Konfusion.
Konfuzius.
Konferenz.
Konfekt.
Konflikt.
Konfetti.
Konfidenz.
Konföderal.
Konform.
Konfabulation.
Konfiguration.

Im Idealfall, im Ideal-Listen-Fall, all for one und eine Gitarre mit süßer
Melodie für mich, schneid die Melone dieses Songs an, man!

Rechts und links gedeihen Cocktailekleider. Und unterm Rock die Cocktailekinder.
Am Rocksäum, was für ein Zipfel, die ganze Geschichte
gedeiht aus dem Ausziehen und schön sitzen. Lächle nur.

Die Gespräche sind kariert, unser Schweigen liniert, also können wir
ganz frei zeichnen, wir beide.

Der Name der Rose: Niemandrose. Windrose. Ahnungsrose. Wasserrose. Ausgerost. Kurze Rosen, Pommern und Rosen. Gerose, Matrose, eine Rose einnehmen. Rosenträger auf dem Podest. Alles Quatsch mit Rose ... große Metamorphose. Hyprose und Hyporose. Kippt den Rosenkohl hinein. Doch das Beste: die Neurose.
In the middle of the face ist the Rose.

Blechwannenorange.

Ist das nun Anfallend oder Zufall? Not oder siehe unten? Patt oder Ruinessenz.

Vortexvorhaut.

Das ist am Ende bitter: Nudelrolex.

Relaxo am Ölschlabbern. Wer kauft ihm Eis?

Die Rehe sind nicht an dir, sie sind in dir.
Also wechsele nicht so schnell die Spur.

Die Siebenender, die die Kerzen zum Keuchen bringen, wie ein
Traum, der dem Gewehrschwarz entgeht,
flackernd, bis es Beulen wirft aus Knochen, das, was dir die Aufgabe
gab.

Die Wirklichkeit, so nenne ich allein die Revolte des Glücks und Unglücks
gegen das Auslaufen der Zeit. In allem anderen ist dir die Ferne
schon immer einen Schritt voraus gewesen.

Ein Smiley, aber er sieht
dem Bushaltestellenzeichen verdächtig ähnlich und wenn schon
im Regen stehen, dann wenigstens wenn bei den letzten
Fahrrädern im Bezirk die solarbetriebenen Räder
aufhören sich zu drehen, du hörst hin.
Die Windräder radeln friedlich durch die Pfützen.

Und wenn der Käse Löcher hätte, wäre er ein Fußballen.

Knie nieder, bete an der Glasweiche, dem Gleisweichen, dem Zug, wenn
aller Galgenhumor eintritt als der Geist von Hamlets
Schädelchirurg: Georg Büchner, wie er im Buche steht.
„Schädel sind im inneren immer Rabauken.“ Die gehören in den Knackkkk,
den Knastttt.

Dieses Notenpapier und die Menschen, die hindurchgleiten
wie Rochen. Ein Schlüssel schließt alle Dynamos an.
Es erklingt eine Radkappe nach der anderen (zieh blank)
und du bist dran.

! Das gute Gefühl Clemens zu sein und seine Wellen sittlich zu besitzen,
so wie andere Salzstreuer und die von zwei Leute festgehaltenen Puppen
am Straßenrand. Ein bisschen Guano, ein bisschen Scheiße ist das, diese
Änderung, diese Änderung.

Wer räumt das beiseite, damit man wieder den Ultraschall sehen kann?
Wenn die Nordlichter nicht angehen, die Wikinger zu spät zur Brause
kommen.

Lasst uns hoffen, dass es die Ritterrüstung noch gibt, die Peter Sloterdijk
nie getragen hat. Gesichert. Und all die Rechthaber nie mitgewaschen
haben. Fassen wir Kunst so zusammen: Es gibt keine Vorfahrt. Nur wenige
werden gelangen. Ach was.

Kanada, ein Blumenstrauß, hügelig, ohne das was
Photoshop aus Ahornblättern macht. Kapitalwinde von Süden sind kalt. Sanfte
Gegenböen. Angewohnheitenleitbar.

Ohren ohne Gänge. Abgesoffene Kiemen. Das vollendete Klopapier.

Es ist nun mal nicht einfach,
wer hat das je im Scherz gesagt?
Bis die schrägsten Strahlen der Sonne auf dich treffen, kindergerecht.

Nachsintflutlicht.

Mein Glied nerzt.
Mein Glied macht sich rar.
Mein Glied wird tötlich.

*Mein Kopf! Als hätte
man die falsche Schraube festgezogen.*

Ich bin ein Pro.

Gab er zu. Nur was? Worein?

*"Von allen Worten, die ich kenn,
das traurigste ist immer: wenn ...!"*
Das Tier.

Der Download lädt zum Mitmachen ein!!

Die Musik, die, angelesen, auf einer Partitur liegt ...

Was könnte die beste Entschuldigung sein?

Ich hab keinen Bock, dass das Koks ist.

Löslich, das Bewusstsein kann keine Stirn hinter sich
öffnen.

Die Hosen, die auf einmal, nach fünf Jahren, am Arsch reißen, und du kannst nichts
dagegen tun.

Und wenn dich jemand fragt, wofür du stehst,
sag für Malheur, sag: hör mal her!

Die Unendlichkeit schaut sich den Film der Zeit an.
Die Unendlichkeit ist ein Puzzle der Zeit.
Die Unendlichkeit wird von der Zeit zerstört und dann
errichtet.
Unendlichkeit ist /// ... kommt noch.
Ich hör ja damit auf. Aber sie nicht.

Wie verhindert man wenn Wörter ergänzt werden, dass Buchstaben gelöscht werden libre office

Er sagte mir, er sei tief hinabgestiegen, auf Urlaub mit dem Urlaub seiner Kronen
und gewurzelt habe er außerdem.

Warum merket den niemand, wie authentisch ich bin!

Ungerecht werden: gerecht sein: Kerben stören: Haribo gefährden.

Zur Not dürfte die Notdurft auch mal müssen,
was die Sprache angeht. Es zählt
was vorne rauskommt.

Darauf ein kräftiges Herr und Jemine!

Menschen sind nicht wie Tulpenzwiebeln.
Sie kommen nicht wieder, wenn sie sterben.
Alle Zombiefilme handeln von Tulpen.

Stellungskrieg gibt es nicht nur bei Porntube!

Kurios und seriös:

Die Welt ist wie ein Volleyballfeld, auf dem entgeistern nicht verboten ist.
Wer redet von Siegen, darüber reden ist alles.
Eine Möwe isst eine Möwe ist ein Löwe.
Wir ertränken dich, weißer Knilch der Frühe.
- Saufen, ein abgekateres Spiel.

Ich möchte, dass stattdessen alles Schmerzensgeld an die Pagomitarbeiter geht. Die arbeitenden Schichten in Deutschland sind es, die seit Jahren verarscht werden. Ihnen gebührt all unser Rückhalt, jetzt und jederzeit und nicht denen die Geld an ihnen verdienen.

Beim Versuch etwas zu sagen, schreibe ich.
Mein Traum ist es aufzuwachen.

Ich will in keinen Ton verfallen,
aber es ist besser
als brandneu zu sein.

Wenn Leute auf dich zukommen, auf dich zeigen und sage: das da bist du!,
dann liegt was im Argen. Die Liselotten hoffen es.

(Die eingemauerten Pferde wurden hier nachträglich eingefügt.
Djuna Barnes schneckige Haustiere. Blumento.
oder Schnattern mit CH)

little bit of Shakespeare:

*Und jener tätowierte Wind ist das einzige Feuer, das den Winter ausleckt,
um zu spielen zwischen den gereckten Pianotastungen der Bäume.*

Auf der Welt steht ringsum "Frag nicht nach" geschrieben.

*Sehnsucht? Du magst mir garstig lächeln ...
Aber wie soll ich diese Ausdehnung nennen, die nachts im Herzen zischt
und tagsüber im Hirn, vom Schwall der ungehabten Nähe begossen
ist?*

Gedichte als Ort der Beratung [ausführen]

: Selbsterkenntnisse verkaufen sich am besten an andere.

*Kraut und Üben.
Äpfel und Birnen und Kirschen
liegen vergänglich in der Schale.*

Es muss Verdacht aufkommen

Wie schön muss es sein, unwissend zu sein.
Die vielen Momente der unwillkürlichen Faszination
warten noch auf einen.

Ich weiß nicht, wie schnell die jetzige Zeit vergeht, tut mir Leid.
Have a clock!

*Ich melde mich als vermisst,
keiner stört meine Kreise.*

...

*Gefühlsknickbalm im Gemüt,
Alles Liebe*

Timo Schmitt

Von Lirumlarumlöffelstiel
zu einem:

„Käme Kunst von Wollen hieße es Wulst. [Sprechepause]

Das ist guter pablomanischer Spam.

Hey, Trixie! Schau dir Big Breaking Bad is sad an! *Ihr sagt, man kann nur alles bassen/ ihr müsst euch
faszinierten lassen!*, ein Paradiesvogel, dieser Casares.

Schnelldurchkomplizieren:

Ich versuche sich vorzustellen.

Man wird klar, dass du mir wehtut.

Funktioniert nicht.

All the things I've done

had something to do

with what I am not able to.

Auf meiner Ukulele,

wenn du sagst, dass ich dir feble.

Unendlichkeit ist ja nicht alles.

Nur einmal gehört-e dazu:

Das Glück. Das Universum.

in jedem Fall du.

(Oh no, no one likes it, when everyone likes it!)

Die Gedichte

Formulierungsgeifer, abgewischt

Frakturen des Gehirngestöbers, Wahrnehmungsvorstellung und der Genickabfall,
verlinkte, aktuelle Gefühle, tosende Einfälle, Muskeln des Nichts
in aufwachsender Freiheitszunge, bald verfinstert, tippendes Bungee im Kopf, der Ehrgeiz krallt,
Gallenreben, Noppengedächtnis – verblichen die Hutkrempehände
nicht gescheuert oder gequetscht, auch wenn es so wirkt.

Glucksende Verzogenheiten. Das wäre nett.

Abschrift: Es steht geschrieben

du ahnst ja gar nicht wie schwer es
ist zwischen den launen zu leben den
gesichtern den blöcken aus farbspuren die
über die augen schmelzen die fragmente
alter gedanken die dich überfallen rating
betreiben wenn du neue gefühle nach treibsand
absuchst auf lisch gestellt und im
dunkel verschwunden kommst du
dir vor: völlig du hast ja keine ahnung
denkst ja nie wie hart das ist nicht
zwischen den erscheinungen wählen
zu müssen den ganzen erklärungen
lockvögel für innere trance und amulette
gegen leben und leben lassen wo
gräbt sich so was aus so eine Furcht vor dem
nächsten verdammten wort der
nächsten verdammten stunde du weißt
ganz genau (hast du dir das wort schon
mal angesehen verdammt!)
wovon ich rede wovon niemand zu
reden glaubt aber es ist das reden und
ich weiß du wirst mir jetzt sagen es geht
vorbei

Das ist ein Wiederholungsetikett

Wenn ich dir sage: Odysseus
gelangte nach Ithaka,
dann wirst du mich fragen nach
all den nackten Frauen auf
den Werbeplakaten, groß
(wo kämen wir denn hin)
oder auch sagen: Internet,
ein Netz aus fedrigem Garn
ohne Freiheit, zwischendrin,
wie auch die Seele
unterm Kirchendach
(wo kämen wir denn hin)
wenn ich interpretiere,
dass dazwischen noch ein
Sinn, läuft das dem Herz
in die Quere, dem Schopf
unter dem ich beheimatet bin
(wo kämen wir denn hin)
ist das illustrierer Wahnsinn
oder Neo-klar-so-ist-das-
muss-ja. Doch wo war
Ithaka? Wenn ich dir sage
Odysseus – was weißt du dann?
(wo kommen wir denn an)

kurz vor schluss krieg ich immer solche panik

kurz vor schluss krieg und ich immer solche panik
kurz vor und schluss ich krieg immer solche panik

kurzschluss krieg ich und immer solche panik vor
kurzkrieg ich und immer solche panik vor schluss

ichkrieg vor kurzschluss und solche immer panik
solche immer kurz vor panikkrieg und schlussich

panik solche krieg ich immer kurz vor schluss
und

krieg ich schluss vor immer? solche panik: ich

versuch über die nähe

quadratisch nicht glatt vielleicht aber ohne reißleine.
ein leiherkasten in den du deine finger schneidest. hoffst dass
richtig getroffen musik entsteht. sie zu fassen kriegen.

eine gewisse windstille ist hilfreich. sei mal gelassen.
wenn es losgeht bist du noch gar nicht bereit das ist klar.
gesteh dir ein dass du zwei augen hast die sehen.

im weg steht das gehirn. man kann es nicht weglegen
wenn man sprechen will und aufrichtiger sein als die tages-
zeitung. die angst landet nicht so leicht auf dem müll.

bereitschaft. ein vorbehalt geknackt. auf die schliche
wenige spuren von schnittmenge. das reicht aus und kühlt
die vorsicht runter auf ein akzeptables: wird schon.

bis zum einschlag. bis zum anschlag. bis zum aufschlag.
mit dem einschlag. durch den einschlag. so ein herzschlag.
bis zum aufschlag. mit dem einschlag. ganz schlagfertig.

nähe verhält sich zur existenz: sehr schlagfertig, schlaggefertigt,
unfertig.

Witwe auf Area 51

in ihrer not gelandet
tot und fremd
grün und ohne
testament, tot und
nicht angekommen,
verloren, niemand
kommt, erkennt, no-
body, noone, keine
kinder, grün, gelb,
keine tränen
in der tasse
die untertasse nur

Antiantigone

als Ich einziger reiz verrichtung.
dinge in angriff dem zufall überlassen?

so bin ich den regeln verfallen.

teil halte ich, aufeinanderfolge ohne
gestalt. geste alt,

was aber günstige wahrheit,
verführerisch.

ansehnliches anzubringen, jeweils
zerrbilder
auf der strecke.

absonderlichkeit ist.

ErWartung der Seelenzugegenheit

Kurven der Vergangenheit und der Zukunft
schütteln ihre Nadeln durch einen
geisterhaften Körper, Nimbus und Lunge,
Ausdrucksfedern und innere Haken
verhindern die Mystik in tieferen Räumen,
versunkene Betreuung, schummrignull
durch die filmenden Öle, Regenbogentang im
Tunnel, in dem wir weiterentwickeln,
was an Sinn durch unsere Geschehensluft
in die Schlacke der Gedanken fährt.

Ausgesäte Ferne innerhalb der Dateien,
erstarrt in öffnenden Programmen, flüchtig;
Wahrnehmung: Erfahrung von Filtern,
der Radar der Berührung, spurenzugig,
Zeugen besitzen kaum Stellen, arglos
verdienen die Prozesse Absicht und Zufall,
Karma in Armut oder Klang ohne Raster,
so geschieht das Entgehen oder das Hören.
Mundharmonikafrei oder eben doch nicht:
wir sind entscheidende Beispiele, Schlüsse-l.

Inhalt: Ware; Nichts: Alles

Skizze einiger Kirchenfester mit Containerschiffen
aus der Vögel-mich-Perspektive
eines Werbeparadieses.

(nicht viel Federlesen)

Blau-rosa Samt schlägt ein wie Handgranaten
und Köder. Der Engel sagt: ich tu dir nichts,
ich bringe Saatgut.

Es kommt auf die Stützen an.
Kreisend im Jochbein der Aufmerksamkeit, gebrochen
durch Fotoperspektiven. Wer hat sich verkrochen, hier?,
pfeifend ob des Wagens.

Zum Abend hin: Ein Film mit Henry und Lyra.

Der Palast des Kernsehens bleibt morbide.

Der gemeine Mensch bangt um sein Lebensgeld,
wie ein Hungerkünstler um seinen Rachen.
(Lasst es krachen!)

Neue Blumen wachsen dort,
wo du mutig auf Umfragen triffst.
Wenn du vorliebst, lass alles,
(alles,) vor dem Fragezeichen weg.

Gegenteilantagonismuscredo

Wir werden wirklich nicht mehr trocken hinter
den Ohren; weißt du noch, diese Zeit, in der wir
uns vornahmen alles zu regeln, die Gedichte
kleiner zu schreiben bis daraus eine Schale
voll Kaviar würde, den man ja nicht
essen kann wie etwas ganz Normales; wir nahmen also
Windabstriche, gaben Kopffußnoten an alle
Glanzphasen aus, die unterhalb der gemäßigten
Grenze Metaphern skizzierten – apportierten
aus den Schatten heraus; wir gaben uns Mühe,
weißst du noch, wie wenig wir von der
trüben Musik verschütteten, die wir mit den
knirschenden Zähnen eingefangen hatten, als das noch als
ungesund für die Nerven durchging? Depression, keine
Sorge: es bleibt uns ja immer noch die Sprache,
die Sprache, die Sprache, die Sprache, wie sie leibt und angekreidet ist
im Tunnel und größer wird im Auge bis zum grauen
Starr der Seele... Multiple Gedanken sind schon was Feines.
Wir werden sie auf Papier übertreffen, es geht um
das „wie Ich mir so Ich dir“, das braucht noch einen
Slogan, einige Nieten. Du denkst doch hoffentlich
nicht schon wieder an eine Diskussion über
Metaphysik
und die anderen Schlüsse?, da wird doch niemand zuhören, wenn
du nur sagen würdest, was die andern wirklich meinen, dann
wäre alles nicht so schwer, nicht so schlimm – das
wollen wir doch alle, oder? Was denn sonst – du!<!>
machst mich rasend mit deiner Stimme, ich schreibe dir
200tausend Gedichte und du kratzt nur an einem rum, so
lange bis die Zahlen darunter zum Vorschein kommen, Nullen
und Einsen – der Ticker geht weiter: schaffst du's etwa
nicht,
alles zu verstehen? Die flüchtige Schönheit der Enden,
die sich nicht zusammenführen lassen, zählt nicht, sei
ein braver Setzer und verabschiede dich von den
schönen Worten, mit denen du so gerne
im Abendlicht unter den Sternentragflächen
stanzen würdest – sie sind sowieso nicht echt, aber
glaub ruhig weiter daran, wenn dir das beim soundsovielten
Gegenteil hilft.

Enrico Morricone, Eiswasser, Schlaf

liefere hirnverbranntes eisgekühlt trugflak hochgerissen
so fällt kunst verspannte schlangen lächeln
rochade nennt es wahnspangen zwängen sich hand ab
hier lassen hunde los bälle sonnenschein jonglieren
die großen augen hinter den weiten
landschlaften. rohrbrüche der fantasie
zugezogene bilder ausgegrenzt gecancelt helioexentrisch
wie eine nagelschere ehrlichkeit klick abschlag gebend
mit allem kopfschütteln drum und dran und
ab und zu sogar etwas zeit zum
pausenbrot im hirnstamm zungen-
schläge liebesdreck verfallsdatumsgepresst die
ratgeber bücher wundflüssigsein das du dir
aus deinem urteil-vermögen ziehst
wie stück aus einem kopfautomaten
hinter dem du tagesschludrig in deckung
gehst wenn die rationalitäten anfangen
zu schießen - torpedos, gurgelnd
auf den schlafenden vollfahrtsinn ruder
freigeben freigeben schreit die folie unter fasern ich

leichtergehen zerbersten stieben atmen
murmeln murmel zwänge
wohin bau draht, decke, ja

Meditationsspeicher

schreibe nachdenklich
und die haut schlägt sich
 nicht
im papier nieder

gezeite prophezeie ewigkeit
 oder liebe -
welche sprache hält was ein
was kann
sich niederschlagen
was haben
 die dinge
 zu sagen
wohin führt ver-sprechen-liieren

wenn sprache und ding sich
 gegenseitig aufheben
berühren was das aussehen
nicht sieht
und wie geschehen sind
in das die bewegung
nicht hineingehen kann
nur heraus
wodurch sie ausgeht
 wenn
und aber

doch
es geschieht

grillen auf der netzhaut
 laden endlose akkus
was wird angetrieben was
 produziert
den sondermüll des herzens den funken
frachtgut das verstehen
im nebel der ständig die leere abdichtenden
fragen

unter den fingernägeln
der erfahrung
bleiben baumringe zurück
die wir
erzählen zählen
nicht

wir nesteln
am aufschlag
und werden

verschlagen

und in der reichweite der blicke

wird innen

und außen

gleichzeitig

verwechselt

- und es stimmt

... und doch gelingt was du bitte

nicht schlusslicht nennst:

die dimension einer eingespielten

erfahrung

die ihr nächstes blatt nicht kennt

ergo also obgleich trotzdem

fürwahr bestimmt total unbedingt

gerade deshalb deswegen: bewegung

bewegung:

räume in räumen

träumen

von der zeit

ein Fenster im Feuer.
... Mein Gesicht an der Scheibe. Ja ...
Mein Leben eine Entfernung bis zum Himmel in der Nacht

wo die Sterne einzelne
Hungersaiten
der letzten wachen
Augenblicke
sind

in denen mit Vorsicht
das Schöne gerinnt,
wie ein Apfel im Mundfleisch,
Geläute, schwindend,
Abfahrtszeiten,
Schnee auf Ruinen,
die nichts mehr ruinieren.

Die Beine am Boden,
unter meiner Aufsicht.
Warum heißt wann.

IV
Theorie ist einfach,
wie die Narbe sagt:
du hast dich geschnitten.

Die Verbindung sein ist schwer,
wie ein grundangelegtes Ding
durch ein Wort zu berühren.

Schuss aus dem Orkus der Laune

gräten werden wir und tünchen träume. große wälder
erscheuchen wir wegen der vögel der welt. sei mit-gegen-für-voll von
laune gelinge stürme: stunden schneien in dein gebiss du bist
abgeschnitten abgrundsick hark dir den kiefer aus bis zum
nasenbluten der schönheit noch ein schlag und du
kannst nicht mehr sagen wo du hingehörst was mit
den linien war den daumengünsten handgranatentauben
die aufflattern der himmel um was war und dennoch kommt
bevor das ganze ein zwei stücke weiter spri/engt ja: mut-maßlich. weniger
passt nicht in malers auspuff und noahs pfeife in gaias
arsch und die nickelfonds von westathen und ostathen und
schimmeltat. ernten, sagt er. knipsen.

Cineastenwitz-Version

„Ein Löwenzahneis bitte
mit viel Krepppapier.“

Sonnenleinenplumpsen. Holdemaideishockey-
tor.
Abgeschobene Teddys, K.lau-gumminoppig und nirgends
nette Hunde.

Hauptsächlich aus Leiermark,
manches auch von Walnusslungen,
Linoleumcargonaht, Zitronenbambus
in den Zungenreimen, -sprachen,
natürlich,
fahren sie mal
mit dem Finger darüber
in die weiche Öffnung hinein ...
na?

Alles Kastanie.

Übellaunig, Wertpapierverwaltermurmelnichtsosinnlich,
versehentlich nicht zu treffen, (dritter Versuch),
in den Taschen: Gurgel,
ein Pulsplus von den Dielen. Fräcke
vor die Scheiterhaufen, (Schüren!)
Schwerter zu Lügenschlaufen, -schaufeln, hängt
die Strippenzieher!

Das Wesentliche im Menschen hat die Form einer Frage,
sagte Heidegger.
Hatte er Recht? Wo ist denn dann das Fragezeichen?

Schrappnelly und Skal-pelle (oder Skala-pelle oder Skalp-elle, was weiß
Ich?)
auf den Schlachtfeldern
von Heute.today,

die Skandale und der Funkverkehr der
aufgeklärten Leute.
Die Nachrichten proportionieren und der Eindruck
dickt langsamig ein.
Geschöpft wird fleißig aus der Meinungsmache, (achne)
warmer Ausdruck,
würzige Brühe.
Kaum einer wühlt noch in der glibb'rigen Masse – soll
das Wahrheit sein?
Warum Aufklärung, wenn sie abgeklärt klingt, ha,

wozu die Mühe?

Verknobelte Wirklichkeit oder der Wunsch schon echt zu sein.

Die Maske ist das Gesicht.

Ein

Panzer fährt, orientierungslos

durch die gameboydunkle Nacht,
mikroskopisch bloß

der letzte seiner Art,

ohnmächtige Macht, der Rest an Menschheit

träumt.

(siehe Graham Greene)

(Schlu uhu usw.)

...

Heute ist ein Elisenwind

in den gesangsverschneiten Bäumen,
der kaum zu vereitelnde Leichtsinn
im Driften des Gemüts.

Wir sind alle zu spät, um das Wunder selbst zu vollbringen.

Wir leben.

Der Am-bam!-bo(u?)s stottert nicht, kein Öreblümchen kupfert ab,
kein Löwenzahn ist blutig. Gras wuchert nicht
mit Lachstum.

Die Aufmerksamkeit ist oft
eine zugelebte Schablone;
ein streitbares Enzym, das Verständnis für Dinge.
(Wären sie alle beschriftet wie T-Shirts
und Plakate
ginge uns dann endgültig die Sprache
aus
oder etwas an?)

Die Erde frisst Lehm

und Kies und ihre Rinde, der Haarkranz gelber Blumen
abseitig, ein Ja, oder ein Nein, wie auf Tinder.

(Das Sehen wird sich jetzt nicht vorspulen lassen zu Worten. Wie
auch immer ...)

Die Bushaltestelle, zerfahrene

Anwesenheit,

entladene, nicht aufgeladene

Schön n- l-d heit.

„Nickel“, wie die ehemaligen

Gleise einfache sagen

würden.

unterm Geröll der Zeit verdottert.

Das Hören ist schon belegt mit Musik.

(sieh Lou Reed)

Die Musik ist beigelegtes Hören.

Wo das Neuste liegt, vergehst du mit.

Die Waldvorliebe hat keine

Paläste errichtet, Bücher geschrieben
und die Paläste finanzierten nie das Aufschreiben.
Mancher trieb was auf.

(siehe „Kubla Khan“ und Thoreau)

Es gibt Dinge, die sich nie die Ehre geben
und ihre Liste ist unendlich.

Nur in dem, was ist und dir
hat dieses Ding, die Faszination
einmal siegen können,

sonst wird wenig zusammengeführt,
manchmal lässt sich der kurze Schluss
überspringen.

Es sind die gutbesuchten Gedanken,
schrieb Lynn,
vor denen wir uns hüten müssen.

Schön: ein Bedacht würde uns
regieren, wäre
das nur so.

Ich aber dachte noch lange über die Wendung
nach,
die ein Wort wie „hüten“ macht.

Manchmal ist der Anfang eines Gedankengangs
das wahre Ergebnis des Denkens.

Wir sind wiederholt in Ungnade gefallen vor den Menschen,
schaltete die Dunkelheit ins Licht.

Vor einem Reifall, schrieb Martial,
ist jede Stimmung groß, grandios.

Ich warte auf bessere Zeiten, Lucius,
du anscheinend auf schlechtere.

„Der Kern des Gesagten steckt schon in den Wurzeln
ehe er in die Frucht wächst.“

Verwende diesen Satz ausschließlich
bei den nächsten drei Gelegenheiten
wenn sie etwas Intelligentes
und nichts andres sagen wollen.

Radikale Version

„Auf dem Grabstein des Kapitalismus wird stehen: zu viel war nicht genug.“

Starte das Experiment des Aufsagens, wenn du ein Dichter bist, es gibt weder Buhs, noch Puhs,
in Wirklichkeit im Plugin

ist alles niedlich,
sogar wenn Bomben auf die Aeneas fallen, auf das sowohl als auch nicht, bis sie einstürzen,
Pudding and Pie, Vanille! Und wer denkt sich nicht heimlich:

Kanaille!
Und nur das Glück hat den Lappen für die Aufwandkratzer; kreischt seltsam: Politur! Tafelsilber!
Dazu das rücksichtslose Einmaleins.
[Leichte Drums] auf Verfallsdatum.

Der Kreis am andern Ende der Meinung, wir segeln
im Quanten-Seegang, unverhoffter Landgang dies
alles
vorm Untergehn, vorm Kerbe sein.

Und das hört sich nach Schw, nein Ach-sinn an, aber: die Evolution ist auch nicht mehr das,
was sie mal war, da passt kein Re mehr vor, kein Kontra, es gibt
eingefleischte Vegetarier und Kriminelle sind heute
eine Kluft im Kuhhandel, ein Frackbonbon, ein Schrullen-mitunter-Schnulzen-Gelage.

Und was verboten ist, wer schreibt zufriedene Zeitungen daraus, macht einen Most auf im
Modeschnappschuss und Hungergeheul
und schüttet sich Kraulen ins Egomurmeltier, sieh nur: keine Strohalm am Universum.

So sagen wir Zusammenhang und werden mitgeteilt,
wir gehen aus dem Raum, wenn Woody Allen uns für dumm hält.
Suchen die Chose bei den andern und in uns selbst die Darbietung.
Und der Schlichter Natur entkernt das Bild:

*Du brauchst ein besseres Feuer, Apfelknacken. Schlag die Hände unter dem Kopf zusammen:
Klavier.*

Kamerasutra: wir purzeln auf die Ferne, Nach-richten-leim ist zero-mein und baut die besseren
Regale für all die guten Pläne.

Liveüberschriften überschritten Rubikons. Scheiß auf Bürgerkriege.

Alles, was man an Wahrem sagen kann, trägt die
Unwahrheit des Ausdrucks.

In China fällt ein Sack voll Handys um.

Das Internet als Schwimmbad, in dem die Buchstaben schwimmen, auftauchen, Kreise ziehen
und untergehen ... Diskussionen, das sind die größten, leersten Räume, die ich je
betreten habe, habe nie etwas gesehen, keinen Grand Canyon und keine ausgebrannten
Siedlungen,

voller Kinder mit siedenden Lungen, die Nutztierdebatte hat mein Hund
gefressen, lammgelegt von allen Rezeptionen, bleibt das Gute in der Welt ein Wasserfall
der Emotionen – was an

der Wand
hinuntersinnt,
die alle Aktivisten mit Parolen beschmieren,
wasserfest und im Denken nicht löslich,
deswegen direkt als Lösung empfunden,
das Denken natürlich nicht.

Detonation oder Denotation, welche Nationen, welche Töchter, welche Aussöhnung, wessen Kurie,

Kanonen – wer?

Seneca sagte: Wer zunächst Vergeltung,
für altes Unrecht will, statt neues Recht zu bauen,
der arbeitet gegen sein Ziel:
die mögliche Verständigung
über Unrecht. *Ha, Bam, Zack, Deal.*

Treibt das Aquädukt in eurem Grinsen nicht zu weit,
ihr miesen Werbegesichter!
Doch was hab ich schon zu vermelden,
als ein Dichter
kann ich nur Fragen sagen; tragen denn die Klagen nicht zum
Sehen bei?

Sieh dir das Inständige an und sag: so will ich sein. Und wenn hohle Phrasen dich dann und wann dreschen, spring nicht hinters nächste Komma wie ein Nebensatz; wer ein besserer Mensch sein will, der muss riskieren für das kitschigste Adjektiv und das schlimmste Personalpronomen gehalten zu werden.

Oh tempora, oh porntube: ich bin
gegen liegende Ovationen.
Auch die Schere zwischen Arm und Reich
will gut abschneiden und Geschichte
ist ein Tuch
aus viel zu gutem Stoff
für viel zu viele Fahnen.
Und alles was wir weihen, führt zu Scherereien!

Im Abseits steh'n die großen Worte und das klare Nein geht fremd.
Auf dem Strudel der Dekadenz pennt eine große Kugel Eis,
die so schön das Wasser im Mund, den Redeschwall
zusammenlaufen lässt wie Menschenmengen,
Massen, die plädieren
für
die
Mas-sen-ab-leh-nung.
Entlehnt, der Fragestellung:
Was sind wir (nicht)?

So Sorge ich mich, vergesslich ich,

vom Morgenland bis zur eigenen Nachtangst.
Die Sonne schläft wie ein Projektil.
Aber Leander singt noch Karaoke:

„Lieg nicht da wie eine Wan-Tan-Suppe! Marcel Reich-Ranicki war
eine Puppe von Disney & den Muppets. Schnapp dir ein Blatt Papier
und mach alles! Wörter schwärzen das Einlenken an, also halt was an,
geh weg und stifte Lippen-
bekenntnisunverständnis.

*And make no mistake, my friend, your pointless life will end; but before you go,
can you look
at the truth?*

J.K. Rowling hat nie gesagt:
Eulen sind mir schleierhaft ...
Na und? es klingt
aber gut ...

Ich schreibe, ich, kopfbrodelnden Blicks.
Wenn du glaubst, du weißt, wie der Hase läuft, legt
jemand auf ihn an.
Errichtet einen Jagdschrein, an dem er vorbeten kann.

Und alle Weisheiten der Kunst hauchen auf die Scheibe meines ich und schreiben sich selbst
hinein – aufscheinend, sie verschwinden bald, und meine Sicht klärt sich hin
zur Wirksamkeit, (zur Würglichkeit, die würgt mich bald.)
Zu Peripherie und Gedanken:
Ich bin ein so perfides Element.

-Woran
denkt Bruce Willis,
wenn er in Filmen lächeln soll?-

Aufs Podium: Für allgemeine Anständigkeit.
Wider der zwiebelnden Zersetzungszeterstimmung!
Wir wollen einen Tolkien mit kürzerem Vornamen, der Sachbücher schreibt
über Griechenland, die europäische Union
und Helmut Kohl!

Schluss mit den Gruselreportagen über Hitler und Co,
die Bedrohung liegt in der Verrohung der Gesellschaft
und die ist aktuell und nicht auf Spiegel Online, Wunderwelt,
sondern wo:
in Ungarn, Polen, Österreich und Deutschland,
Frankreich ihr dürft besorgt sein,
die Gegenwart ist kein Bewusstsein, sondern ein
Gerücht, ein Versuch, voller Klärungsbedarf,
und für brav sein gibt es keine Extrapunkte,

gestraft wird letztlich nur das Fehlen von Courage

durch das Fehlen von Verstand
mit dem Fehlen der Vernunft,
und das ergibt,
na, ich sag es euch nicht vor.

Reiß dir ein Ohr ab und sag was hinein.
Hör dich reden, nichts
kann heilsamer sein.

Doch denk nicht du seist einsam
wie Vincent van Gogh
oder unverstanden oder doch.

Das Feld in dem ich verschwinde und mich spanne ist die Sprache. Mancher
philosophiert mit der Klammer, mit der Stromzange. In jedem Volkslied lagern beieinander:
Begeisterungsgräten, Himbeerkushkushleuchten, Stahlhelmfeuchtglace. Atomar-hippi-hurra.
Sprache ist ein Schiff, das man wirklich mal
versenken sollte. Ach ja? Nichts wird so zart beseitigt, Handeln ist gut, Handeln hält
nichts Streitig, aber ... Handeln wird vom Wort besaitet, oder etwas nicht, Geschichte?
Spielen wir zu lügen? Wann ist die Welt echt? Ich sag es dir: Das Feld ist die Sprache.

Viele Gewissensbisse haben wir genäht,
um sie zu tragen
aneinandergereiht, wie Plakate verstreut
in all unseren Fragen.

Ist jemand noch bereit zu beißen, zu schnappen,
nach der Scheiße, anstatt
verbissen in sein eigenes Gewissen,
abzupatrouillieren, was er für sichere Routen
hält, auf denen längst Waffen und Sklaven,
Pestizide und Armutswaren unterm Göttergebaren
von reichen Aristokraten, Politikern, mit ihren
vor Speichel tiefenden Krägenschlägen, in unsre offenen Arme
gelangen, die nur demütig gefaltet applaudieren,
und hier und da ne Minderheit wegglicken,
während Köpfe in die Kürze der Parolen rutschen,
sich tiefer in das Blut des Handschlags verstricken,
der der wahre An-schlag ist,
der schwelende Terror, nicht nur ein Verbrechen.

Ich lehn mich hier weit aus dem Fenster,
aber was denn sonst(?!), wenn man alle Türen
vor den Vertretern der Menschlichkeit verschließt,
mit den grinsenden Worten: „Hier kein Bedarf“
und nicht wartet und hört von uns, von ihnen:
„Aber hier!!!“

Memo ans Verhindern
der Selbstgerechtigkeit ...

Umfassende Eitelkeit?

Nicht zu erklären,
warum Verzweifeln geboren,
Zweifel nicht ausgestorben,
Hoffnung hoffend aufs Erben
keine andere Möglichkeit sieht
als sich lautstark zu beschweren.

Ich kann dazu nur sagen:

Schlichter Muss-doch-Impuls.
Ein Überlebenswille. Manifestation
meiner Liebe zum
weitverbreiteten Menschen.

Aber wo steht die Sehnsucht und zimmert keinen Sarg?

Ich will nicht mein Gehirn verwischen
in x-beliebigen Gedichten,
ich will Feilen im Gefängnis produzieren,
in dem die meisten sitzen.

Die Übertragung wird enden. Unser
Stolz auf alle Senderechte
lässt uns Blindsein für das Eigenmächtige,
jene einfache Einsamkeit.
Und wer noch nicht dran glauben musste,
der muss dran glauben.

Erklärungen sind Kanonengeister,
hinter abgefeuerten Meinungen
rauchen sie hervor.

-Es ist albern.

Was immer auch erwartet werden kann:
es ist albern.

Und wenn schon eher
das Fahrrad erfunden worden wär':
Jesus
wäre dennoch gegangen.

Es hätte trotzdem
meine Nabelschnur gegeben
und das verquere Recht
Straftäter zu hängen.

Was also tun?
Was also tun?
Was also tun?
Was also tun?

*Whatever happens, we have got
the better guns, and they have not.
We bring the white men's law to them.
All Violators will be shot.
Survivors will be shot again.*
Hilaire Belloc, in the year of 19hunderdandtwo

Ist das die Lösung,
nach Jahren der Ausbeutung,
auf Nichtverantwortlichkeit bei den Läderten
zu plädieren? Schuld,
das ist kein krummer Song,
den man mal eben trällern kann
als pathetisches Motiv für einen ernsten Film.

Schuld ist Tat and what is wrong.
Ist stark und holt jeden Ur-Sprung
im glatten Glas der Geschichtsschreibung
ein.

Ich würde lieber Liebergedichte schreiben.
Aber die bleichen Gedanken der Zeit
sagen das sei un-ambitioniert und nicht schön.
Sie haben Recht und dennoch
keine Wirkung,
wie mir scheint.

Einst:
Man wird von uns reden, als seien wir die Dummen – das ist ein Privileg
der Nachkommen, ihr einziges
wie mir scheint.
Man wird von uns reden, als seien wir die Dummen,
was ja leider auch stimmt. Nur will die Gegenwart nicht hören,
was sie ist. (Sie ist Vergangenheit, die neuste.)

Ich will nicht rufen, denn ich höre ja zu
und außer- und trotzdem
bin ich viel zu weit weg:
seid nicht so beschränkt und denkt: das Fernsehen,
das Internet,
lieferten mehr Kontinuität
als die unzerstörten Bunker am dänischen
Strand
oder eine antike Säule
inmitten Überresten.

Die Gesetze der Zeit verändern sich nicht,
aber die Hypothese des Menschen.

Klar, wir wollen alles besser machen
und einige wollen auch das machen,
was sie am besten können.

So war es immer.
Wird es wohl immer sein.

Da kann man sich kaum dagegenstellen,
so ist der Lauf der Dinge,
ein Rad an der Achse der Ignoranz, der Schönheit
auf Straßen voller Toter,
noch immer breit genug + Horizont.

Gegen das Wichtigtuersche
und die flammende Ignoranz
auf das Wichtige und das Verständnis setzen.
Auf die Toleranz.
Ganz und gar.
Weswegen?

Weshalb nicht die Gerechtigkeit
mit der Schönheit spalten
anstatt sich dazu zu verhalten?
Warum muss ein Gedicht denn für Konstrukte
wie Gerechtigkeit

herhalten, Herr Brandt?

Weil es noch die Chance auf Wahrheit gibt, verdammt, auf
einen Versuch lass es ich es ankommen, meinetwegen
hab ich mich halt dann auf sicheres Terrain begeben mit
Tirade und eh klar und Kleister und Schemen und was für eine
Tantenmentalität, nicht das Leben erforschend, sondern nach
Propaganda gierend, nicht besser als die Besserwisser der Re-
gierungen, ich dann, meinetwegen, aber nicht um meiner selbst
willen, noch nicht völlig willenlos und gegen, gegen
nichts und niemanden, nur für die gute Sache*, nur am Rande –
ein guter Mensch sein gilt als Dummheit wenn nicht gar als Schande
hierzulande, da bin ich halt dagegen und wenn ihr auf die Wand vor die wir
fahren noch was schreiben wollt,
bitte. Bitte.

(*“gut, aha, das ich nicht lache!“)

Ich hör noch nicht auf mich aufzuregen.

Und wenn gesagt wird: das geht gar nicht, dann habt ihr euch begrenzt,
weil ihr bequemer sterben wollt als andere leben.

Bin ich von Lenkern oder Denkern umgeben?

Unausgegrenzte Post-Fast-Nosta-Aller-Gischt-Gries-Schweiß-Liebesgedicht-Version*

Bett, früher Morgen, wo du liegst und wo sich nichts bewegt, außer du dich in deiner Erklärung von dir selbst. Ich rede und denke nicht gern ernst: dann kann man nur rechtfertigen. Ich werde zu dir in einer Sprache sprechen, die hier das Anzunehmende aus dem Allzugroßen brechen wird. Ich weiß nicht, was gerade gesunken wird, das war so eine verdammt beschlossene Sache.

Es geht ja nicht darum wer gut zusammenpasst, sondern wer wen interessant findet; dass man die Dynamik zwischen Menschen nicht ändern kann, ich mensche nichts, ich mensche nicht mich, aber ich will fast sagen: ich versuche Mensch zu sein für dich, doch für die anderen bin ich das, was ich bin. Manchmal kommen wir dort nicht zusammen.

Wenn es gleiche Zuneigung nicht gibt, dann
lass mich der sein, der mehr lieben kann.

Oh, Geschenkpapier, ich möchte schenken: eine Uhr, in der die Zeit nicht matschig wird wie Erdbeeren; ein Notizbuch, das am Rand bleibt; ein Ohr, das nicht durch die Zeit hört, sondern weil Raum ist. Und vieles mehr. Ein Herz, das nicht brechen kann, weich wie Gummi hüpfte auf den Gefühlen wie auf Trampolin. Dass du bis an die Sonne herantreten kannst. Die letzte Aussicht im Leben ist ja nur, dass wir zueinander etwas anderes sagen können.

*Was niemand spielen kann, ohne die Unschuld zu verlieren ...
Panierte Wahrheit, weil das Bröselige hilft
im-Klaren-sein noch anbrennen zu lassen – filetieren,
schön verpacken und dann raus damit, sauber und gekillt.*

*So raucht es aus allem hervor. Es brennt.
EsIch oder so ...*

aber hey, nimm mich mit in diesen Kuss.

nichts was wir wahrnehmung in diesem spiel ihm abzunehmen gezwungen entgeht so dem wie deine ungenauverzinsten lebendigen präsentgeleitschaft diese erscheinung zwingt mich in die zeit meiner wünsche gabelt sehnsucht macht not in meiner kehle an und mischt sie mit der lücke schönes zu erleben

Wenn es Liebe, die gleiches will, nicht gibt, dann
lass mich noch der sein, der mehr lieben kann.

Ungelesene Version

I

In Exigio – Es tut mir Leid.
Papiericco: Brodsky: Superstar!

Alles ist eins und ist in Schuss. Im Fluss, aber.
Alles ist eins und gehört in den Samen, zusammen.
Me'hchll salkrit dum esteungo. Nie in denselben.

II

Das Höllesein der Münzen:
zwei Seiten, mehr als Köpfe – wirf, schneid!
keine
zwei
Seiten mehr.
Geh nicht um, geh von vorne.
numscribere valit: carpe sunsscat'

In memoriam autobus esse.

III

Villa Moll.
Aussicht: Radikalia hier,
wie Weinglas in der Hand, viel, viel.
Rotlunte, eigentlich schwarz. Puncto.
Trieb, reductionato
cum la monstrare.
Die Spättage verlaufen.

Der Sieger des Abends: die Schwäne
auf dem Wasser.
Die schmalen Fluten... per umbra, per absolutia;
per swanus – nobles obliege.
Woher nehm ich die Birnen, was nehmen die Venen
denn an, während sie blühen?

Per libat: amáre. per pigole, libat – elle um elle...
Nocturno amá tu teint...

IV

Fall. Ne jeight ... Nicht zu demonstrieren
mit der einfachen, zweihändigen
Schalengeste: hier! (Genau da!...)

V

Revolution. Vor winzigem Grund. Im Gegeneinsatz

zum Hintergrund. Aggressivsurrogat. Entschlossenes
Mundkinn. Wehenden Fülle. Ein schreckliches Pferd.
In der Bewegung, erstarrt und mächtig, wie Wille: Schlag,
der alles unterteilt. Abzählende Schüsse, Rufe. Schreie.
Maskiert, undatiert. Gewächs der Masse: Fahnen. Das
letzte bisschen Rest: herausgestrichen... verfilzt
auf der Besucherbank. Das walzende
Rad. Der vergessene Rat. Lupo human lupo.
Unstat.

Revolution.

Mit einer Frage nach: du?
im ersten u.

Zitiere: Zitatas geb revelitas. Bewusst
bleibe doch nichts.

Aber: Pierre und André, Navall mit einem I:
Der Klang macht die Exzesse
der Geschichte erst hell.

So beweisen sie. Viel.

Der Sonnenuntergang über dem Landhaus.
Se ce'cell ronium romanum pace.
... eggi gelterno: Wir sind.

Sumavě... aré

VI

No punks on the beach besides that old hotel.
They're tearing it down now.
But it's just as well.

Die alte Vase zerschmettert das Nichts.

Die Dinge: via regum, Lorelei: Fast nichts.

VII

Die Parther im Osten: tot.
Jedes Jahr kommt der Löwenzahn
an verschiedenen Stellen wieder.

VIII

Santa Croce. Die Raben lüften ihre Flügel, bedeckte Himmel.
Auf dem heiligen Feld fallen die Legenden
übereinander her.
Am Ende steht nur noch der Tathos. Auslutscht.
Wahnfrei: Nur das Ge.

Doch zurück zu: ... Turm ... Turm ... hoch.

Krächzen.
Die Raben von Santa Croce
lüften bald den Nabel,
das Kratzen, Klären, Schwingen
und hören nicht damit auf.

Wir vernehmen nicht ihr Schwarz.
Wir taufen nicht die Welt, wir taufen nur die Häuser
und Gegenden, voller Felder,
auf wohlklingende Namen. Wie: Raben.
„Tamen um. Cum neroll. Tamen as-tat.“ Wir hören nebenbei zu,
aber wir hören nie: hör zu.

IX

Lillybee sue. Nuscam volunt „ein Streifen wie Fuchsfell
in den Dünen.“ Sie sind schön wie der Nacken
am anderen Ende der Leitung. Strom. machtsssssss-
Saurier einst. Hände legen ein Buch auf den Sand.
Hände kegeln weder Meer noch Sonne um.
Die Taucher bleiben so lange unten...

Mare negro absoluto, nescare dumuno, se „Wiederholung“.
Conquere, kai um kai – oh, windo -w-w-w, window multiplicato!
Tila negra absoluto uno!...
- vasque, vasque Durst- Atem- Schluck-.
Suno?

Keine Frage:
Das Meer.

X

Tempora vaga.
ambition: das Ich-ist-Ich-Bald.
Prägung: Wir-irren-menschlich.
Fällt heraus, wenn man schüttelt.
Kreise tragen
Knoten aus
an Schnittpunkten kreuzen sie
die Noten
und stechen zweimal durch.

Alle Grenzen sind: Penega.
Penega don rahm;
panägä curcilä!

No age of innocence so far.

XI

la mancha. Der Bug der Schiffe,

die man segelsetzend taufte.

In exo, in echse, in achse des Bösen.

Non verbalo but futtalo.

Brutalo ruth durch Abrahams Schoß.

Kleine Seinsscheibung-streichung, -el-, et etc.

Mane b' bona.

Mane b' turia.

Mane b' mane.

XII

with Ketten. Mutation-en
des Lichts, des „canto bel shell charon non styx,
non charon, just
a hardrive

with a shining river on it.

Pixel

Pixel

PixelPixel

PIXEL

pixelixl.

XIII

Der Regen am Fenster.

Der Wind in den Bäumen.

Die Entfernung zum Himmel.

Die rauschenden Wellen.

Das prasselnde Feuer.

Die Hand auf der Lehne.

Das Papier ohne Stift.

Das fließende Blut.

Der harte Stein.

Das wachsende Gras.

Der fliegende Vogel.

Das denkende Hirn.

Das federnde Bett.

Der weiche Hautton

Das endlose All.

Die Zeit...

XV

Es ist ein weitverbreiteter Irrtum

XVI

Die Vergangenheit wird abgeworfen

über dem Schwellen von heute, Stellen,
die jedoch undurchdringlich sind.

Scribere, Scribat, Klabund.
Simere, Samara, Seneca. (und Sextant?)
Scolore, Selene, Color. (oder Krokant?)
Zur These. Zur Tat. Zum Kopf.

XX

Mama, mama, ich habe die Elfenkinder auf Band!!

Für Michael, der sagte, ich solle nicht signieren,
sondern unterschreiben.

Heute beobachten wir einen seltenen Fall der
Abwesenheit des Fernsehens
in einer Krisenregion.

Der Anstieg der Aktien könnte zu einem Werteabfall
bei den Verlusten führen.

Nach einem Spot geht es weiter. Spot war mein Hund.
Spot ist tot.

Was wichtig ist, entscheidet die Relevanz.

XXI

Mach kein Drama draus.

„Wir werden immer größer, jeder Tag
ein Glück,
wir werden immer größer
was für ein Stück.“

Was für ein Theater.

XXII

Warcraft II ist echt der Hammer!
Bekam Grass nicht damals
den Nobelpreis?

Happy End!
Hatte Bismarck
von der Bombe gewusst?

Panta rhei
oder bist du nicht sogar einmal
in deiner Badewanne eingepennt.?!

XXIII

Die Umfragewerte sinken.

Was hältst du davon?

XXIV

Ich hab mein Potential	tam tam
Das ist mir ganz egal	tam tam
Ich bin so optimal	tam tam
So wunderbar total - - -	Bam!, Bäm!

Danke, Tokio!

XV

Initalizing End...

Failed [...]

No matter.
try again.

Fail better.

XVI

Wer redet von Siegen;
darüber reden ist alles.

wahrnehmungslos

das in front of der augen
erlaubt keinen zirkus
keine fakten von zyklus

nur saumschrauben
für ein bisschen wirklichkeit

wir haben muss und können sein
wir können haben müssen sein
wir sind und müssen haben können
wir müssen können. sind haben

und so zerteilt
nailed dich einer der sinne
ein anderer crushed dich
erinnerungen zücken
unentfällt nicht:
hast du wirklich
je gezuck(hearted)t?

bist nicht nur nachgefahren
dem einschluss
der drumgebung

Schädel, Schädel

I

Nur ein Schädel, ein Knebel
der zunehmend abnehmend Sehnsucht genannten
Stelle
im Hals, la stimma, Schadel, Schabel,
solang zu Leben.

Gedankenfluten, sickern ohne Pegel-
stand, gefängnisgetauchtes
Blicken, aus den
längst vom Fehlen geknackten
Linsen,
die den wahren Kiel verschlüsseln,
verdecken
das Spiel: ein verflüssigtes
schonFeststehen.

verbindend... -

Die Angst den weißen Kropf im Kopf
mit schwarzem Nichtlich zu beflecken;

dazugescharrt der Tod zum
Zeiger-reiß-verschluss.

(II)

Schädelchen, Schädelchen,
Hebel aus Knisterfolie, ploppende
Geh-danken ohne Schranken, olé, olé, olé:
Dunking ins Hirnking-sein, *wow-und-weh,*
so unaufgepudert, pitchleicht und ungeschludert
kommt mir mein Kopf entgegen, wenn
ich ihn falt' zwischen
zwei thoughts, wie zwei Funken,
die Lichtempfindlichkeit der Reflexion
so schön gelegen, alle Landschaften darin:
hallende Räume, die
niemals aufgegeben
(haben) werden.

Wundersame Frucht, zip-zip, der Kopf,
(oder was drin (?))
fallsüchtig.

Was man auch sagen könnte, man könnte nicht danach fragen

Einige Versuche, z.B.:
„das Glasauge
einer Schildkröte.“

Dekadance. fancy shit.
Beliebigkeit ist der eine Weg.

Man kann alles ansehen, aber wonach sähe das aus.
Man kann alles ansehen, aber wonach sähe das aus.

Eine andere Möglichkeit wäre dieser brechende Gedanke
an
eine Stelle, die vorkommt in dem längeren Gedanken,
der zu einem Gedankenstrich wird, einem Hakenstrich,
der aufmacht
und darunter öffnet sich ein Schacht
und deinen Gedanken pumpen, ziehen,
kreisen, sagt man, aber das ist volontär von ihnen,

sie alle haben Druck in ihren Mienen,
aus denen das Aus- fällt, ein- und ohne ausgezählt zu werden
ruft es hinein in alle Vorstellungen, Darbiet-
Beschwerde werdend, Beistrich, Requisit

und dann und wann ein neues Stück Verstand.

Letzte Version, Genabel & Gebrabbel

Aspirinnadeln *kursiv* nie zu Gesicht bekommen *kursiv* Sprudel *kursiv* kratzen
kursiv Schemen-Klang-Füllen *kursiv*
zusammen. Übereinstimmung mit den Schablonisten *kursiv* Genusskammerflimmern,
dafür hat es sich gelohnt zu lächeln und zu lachen *kursiv* schneid ab *kursiv*
neue Schreie nach Vertonung *kursiv* Säure oder simpel *kursiv* tritt es *kursiv*
statt frommen Punkten *kursiv* Linien, Gitter, Hohlraum *kursiv* Entziffere die Macht.

Prisenfernsehen *kursiv* durchgeameist, unter der Lupe *kursiv* die Kohorten
der Kummerkastengymnastik. *kursiv* Flüche,
improvisierte Heuchler *kursiv* wir alle, beizeiten *kursiv* Gelenkbetrieblich, mit Fieberradar,
aber dies auch ein Fallout heute *kursiv* hey, mit einer Botschaft:
es fing an, fängt ein und wird sich nicht mehr fangen. *kursiv*

Näht Nummern und falsche Partikel *kursiv* Fahnen für die Eiszeit *kursiv*
und Dellen – kickt den Anstand nieder! *kursiv* Aber nicht über
kursiv freilaufende Gespräche, belästigt mir nicht die Geschäfte, das generelle Interesse, *kursiv*
nicht die Muscheln der Musik, im abgesperrten Schrank. *kursiv* Die Stille
aus Glas: eine Vitrine;

Gelage des neuen Wortschatzes: angeprasst *kursiv* und doch gespart,
klebrig und nicht mehr loszuwerden, Latz-Tier *kursiv*; Straßen kehrende Trümmer
bauen Ruinen und All-Phragmente nach; herrenlose Hs *kursiv* oder Fragen im Mund,
Gekicher im Hof und wir holen uns die Heuer *kursiv* wir sind Vaterschaftsklagen
wir murmeln, sind Sekunden, kreativtauglich *kursiv* mach mir den Sieg.

(Ich wache schon richtig, sagt das Wichtige, wichtig
und verschwindet im eigenen Bild.) *kursiv*

Dieser Satz hat sechs Worte.
Dieser Satz hat nicht sechs Worte.

Gerne würde ich sowas *kursiv* solche Genialität, solch Zahnblätter, triftig *kursiv*
brav bezahlen, so viel Elementarie *kursiv* aber zu spät, zu blöd,
versendet, unwiederbringlich *kursiv* verströmt, fällt sie nicht mehr auf, nie wieder,
kursiv aus den Balancegeschützen ins Galvanisieren, Herzvorsatz
geschmiedet *kursiv* bis es soweit ist *kursiv* aber es ist so nah und geht nicht aus, an, aus.

(Sonar, oder?)

Weise gewordene, haltet an die Uhren, stellt ab das Telefon. Schreibtischtäter, Bumerangspiegel-
fechter, Nuckeltrucker, mit Randbrille und Elfenfackelrotz-jak-schnipp. *kursiv*
Übeltäternasen, Woodygewichte, klackend, in der Hand, Muntermonika, klick-klack *kursiv*
Wachsabdrücke im Wedeln von Schwänzen und zieh eine Karte *kursiv*
steck dir eine Logzigarette an den Fuß, schwenk das Signal in der Nacht, "kra, kra". *kursiv*

(So schön kann schlafen sein und wach bist du auch.)

(Schieß mir eine Wachtel.)